

Der Sommer kann kommen!

Freude am Tanz:
Der Nachwuchs der Trachtengruppe
beim Bongert-Frückschoppen

Zugestellt durch Österreichische Post • Amtliche Mitteilung • An einen Haushalt • 33 Jahrgang, Nr. 2 Juli / 2022



N Ü Z I D E R S

G E M E I N D E I N F O



Liebe Nüzigerinnen und Nüziger!



Unser Gemeindehaus und unser Bürgerservice sind zentrale Anlaufstellen für viele Angelegenheiten. Auf Anregungen bezüglich der Öffnungszeiten des Bürgerservice, insbesondere für Berufstätige, wurden diese ab Juli geändert. Am Mittwoch wurden die Öffnungszeiten am Nachmittag nach hinten verschoben und somit ist der Bürgerservice nun mittwochs von 16 bis 18.30 Uhr geöffnet. Jedoch reduzieren sich die Nachmittagsöffnungszeiten an anderen Tagen. Telefonisch oder gegen vorherige Terminvereinbarung steht Ihnen unser Team aber wie bisher gerne zur Verfügung. Details finden Sie auf unserer Homepage bzw. auf Seite 3 dieser Ausgabe.

Aktuell stehen mehrere Planungsprozesse in der Startphase, die miteinander in Beziehung stehen und für Nüziders von großer Wichtigkeit sind. Kernstück bildet dabei die Überarbeitung des Räumlichen Entwicklungsplanes (REP). Begleitet bzw. unterstützt wird der REP durch die Überarbeitung des Gesamtbebauungsplanes, die Erarbeitung eines Straßen- und Wegekonzepts sowie die Erstellung des Klima- und Energieleitbildes. Bei all diesen Planungen wird die Bevölkerung immer wieder miteinbezogen und beteiligt. Den Auftakt machte der Workshop zum Klima- und Energieleitbild.

Wir feiern heuer auch ein großes Jubiläum: 130 Jahre Ortsfeuerwehr Nüziders. Zugleich richtet die OF das heurige Bezirksfeuerwehrfest in Nüziders aus. Zwischen dem 15. und 17. Juli wird ein abwechslungsreiches Programm mit viel Unterhaltung geboten. Passend zum Jubiläum wurde eine Sonderausgabe der Ge-

meindeinformation als Festschrift zusammengestellt, die ich Ihnen noch einmal ans Herz legen möchte. Sie steht auch als Download auf unserer Homepage zur Verfügung. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, sich die Wettbewerbe anzusehen, Wissenswertes über die Einsatzvielfalt zu erfahren und besonders das umfangreiche Unterhaltungsprogramm an den drei Festtagen zu genießen.

Ich freue mich auch darüber, dass in den letzten Monaten unser Dorfleben wieder Fahrt aufgenommen hat. Frühschoppen verschiedener Vereine wurden veranstaltet und luden die Bevölkerung ein, zusammen zu sitzen, sich bewirten zu lassen und gemeinsam Zeit zu verbringen. Eine Bereicherung, die ich nicht missen möchte und auch sehr schätze.

An dieser Stelle möchte ich auch gerne auf den 2. Herbstmarkt in Nüziders hinweisen, der am 25. September zusammen mit der Abschlussveranstaltung des Radius Fahrradwettbewerbes stattfinden wird.

Liebe Nüzigerinnen und Nüziger, ich wünsche allen einen schönen Sommer, den Kindern, Schülerinnen und Schülern sowie den Studierenden schöne Ferien und allen, die in den Urlaub fahren oder diesen zuhause verbringen, erholsame Tage.

Bleiben Sie gesund!

Ihr Bürgermeister

Inhalt

Aktuell	Seite 3	Umwelt & Soziales	Seite 14	Chronik	Seite 31
Regio Im Walgau	Seite 8	Bildung	Seite 19	Hohe Feste	Seite 32
KLAR! Region	Seite 10	Kinder, Jugend & Familie	Seite 20	Seniorenbund	Seite 34
LEADER	Seite 12	AHA	Seite 28	Vereine	Seite 35
Klimabündnis	Seite 13	Termine & kultpur	Seite 30		



Ab Juli neue Öffnungszeiten des Gemeindehauses

Das Gemeindehaus ist eine zentrale Anlaufstelle für viele Anliegen aus der Bevölkerung. Den Wünschen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger sowie der verstärkten Nutzung von digitalen Wegen, kommt die Gemeinde jetzt mit veränderten Öffnungszeiten nach.

Ab Juli ist der Bürgerservice mittwochs von 16 bis 18.30 Uhr geöffnet. Berufstätige können so problemlos nach der Arbeit ihre Angelegenheiten erledigen.

Das Team der Gemeindeverwaltung steht Ihnen während der Öffnungszeiten gerne zur Verfügung. Außerhalb der Öffnungszeiten sind wir natürlich telefonisch oder nach vorheriger Terminvereinbarung für Sie da.

Neue Öffnungszeiten des Gemeindehauses im Überblick:

Mo: 8 bis 12 Uhr
 Di: 8 bis 12 Uhr, 13.30 bis 16 Uhr
 Mi: 8 bis 12 Uhr, Bürgerservice 16 bis 18.30 Uhr
 Do: 8 bis 12 Uhr
 Fr: 8 bis 12 Uhr

Gemeinde Nüziders
 T 05552 62241-0
 gemeindehaus@nueziders.at
 Besuchen Sie unsere Homepage:
www.nueziders.at
 Wir sind auch auf Facebook



Wasser- und Kanalerschließungen im Bereich Hasensprung und Lindenweg

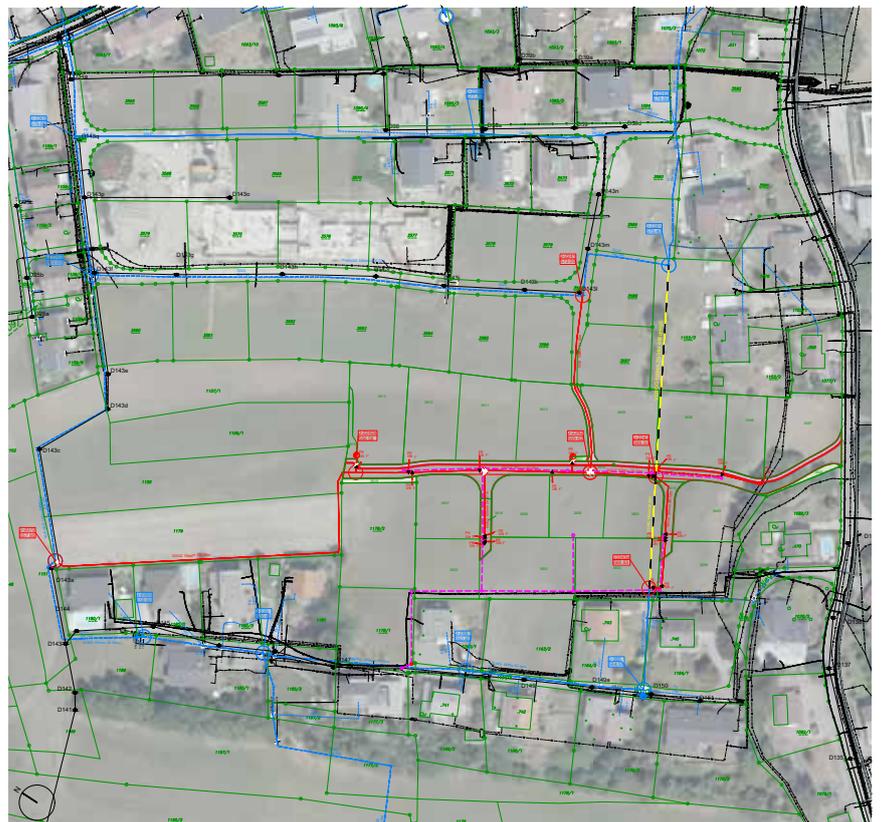
Straßenbelagsarbeiten im Gemeindegebiet

Die Bauarbeiten für die Erschließung der zwei neu parzellierten Umlegungsgebiete im Hasensprung/ Lindenweg sowie im Bereich Zollgasse/Rost starten im Herbst.

Mit Ende des Jahres soll das Projekt abgeschlossen werden.

Belagsarbeiten

Derzeit werden im Gemeindegebiet auch verschiedene Straßenreparaturen durchgeführt. Kanaldeckel und Straßeneinlaufschächte müssen saniert, zum Teil neu gesetzt bzw. neu errichtet werden. Die Straßenbeläge werden ausgebessert und wenn notwendig neu asphaltiert.



Im Bereich Hasensprung/Lindenweg werden im Herbst Erschließungsarbeiten durchgeführt.



Neue Mitarbeitende

Herzlich willkommen Sabrina Berlinger, Öznur Cakir und Jarno Reis



Seit Anfang Juni unterstützt die gelernte Bürofachkraft Öznur Cakir das Team in der Bauverwaltung in einem 50%igen Beschäftigungsmaß. In ihren Tätigkeitsbereich fallen Aufgaben des Sekretariats der Bauverwaltung. Neben Job und ihrer Familie liebt die Mutter eines Mädchens alles Sportliche, wie sie verrät. Fahrradfahren, Fitness, Laufen, etc. stehen ganz oben auf ihrer Hobbyleiste. In ihrer Freizeit ist sie auch gerne mit ihren Freundinnen unterwegs.



Sabrina Berlinger ist ebenfalls ein Neuzugang im Gemeindehaus. Die Nüzigerin ist Mutter von zwei Kindern und hat seit Anfang Juni die administrativen Aufgaben der Kinderbetreuung Struwelpeter in einem Teilzeithverhältnis übernommen. Ihre Arbeit macht ihr bereits in der Einarbeitungsphase viel Spaß, wie sie erzählt. Sabrina hat vielseitige Interessen, neben ihrer Leidenschaft für das Backen ist sie auch eine passionierte Reiterin und schmökert gerne in Büchern. Mit ihrer Familie liebt sie es, Ausflüge zu machen.



Mit April startete Jarno Reis seine neue Tätigkeit als Schul- und Saalwart. Der gebürtige Bludener lebt seit sechs Jahren in Nüziders. Jarno ist gelernter Installateur und in seinem beruf-

lichen Leben sehr vielseitig unterwegs gewesen. Er mag es abwechslungsreich, ist offen für Neues und lernt dementsprechend gerne dazu. Darum macht ihm sein neuer Aufgabenbereich auch so viel Spaß. In seiner Freizeit steht seine Familie mit seinen drei Kindern an oberster Stelle und halten ihn „tüchtig auf Trab!“

Wir wünschen Öznur, Sabrina und Jarno viel Freude bei ihren neuen Tätigkeiten!

Termine Müllentsorgung



Abfallinformationen und alle Abholtermine kostenlos auf dem Smartphone: per Push-Nachrichten oder E-Mail

www.abfallv.at

Restmüll, Altpapier und Gelber Sack bitte früh bereitstellen.

Gelber Sack

Fr 29. Juli, Fr 26. August, Fr 23. September, Fr 21. Oktober

Restmüll

Mo 18. Juli, Mo 1. & 29. August, Di 16. August (Maria Himmelfahrt),
Mo 12. & 26. September, Mo 10. & 24. Oktober

Altpapier Gebiet 1

Di 2. & 30. August, Di 27. September, Di 25. Oktober

Altpapier Gebiet 2

Di 19. Juli, Di 17. August, Di 13. September, Di 11. Oktober



Neues Klima- und Energieleitbild für Nüziders

Erarbeitungsprozess unter Einbindung der Bevölkerung

Seit 1998 ist die Gemeinde Mitglied beim e5 Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden und leistet bereits ihrerseits einen wesentlichen Beitrag zur angestrebten Energieautonomie Vorarlbergs. Um diese 2030 tatsächlich zu erreichen, ist es wichtig, dass alle Akteur*innen mitwirken. Gemeinden und Regionen kommt hier aufgrund der vielschichtigen Aufgaben eine wichtige Rolle zu.



Um den künftigen energiepolitischen Weg der Gemeinde zu skizzieren, ist es notwendig sich Ziele zu setzen, die anschließend kontinuierlich umgesetzt werden sollen. Die Gemeindevertretung hat dazu am 19. Mai die Erarbeitung eines Klima- und Energieleitbildes für Nüziders beschlossen, mit dem Ziel eine wichtige Grundlage zu erarbeiten, die die Weichen zu einer zukunftsfähigen, umweltverträglichen und lebenswerten Gemeinde stellt. Die Erarbeitung eines qualitativ hochwertigen Energieleitbildes soll dabei helfen, geeignete Strategien und Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln, um die ambitionierten Ziele zu erreichen.



Im Rahmen eines Beteiligungsprozesses trafen sich Anfang Juni unter der Leitung des Energieinstituts Vorarlberg Mitglieder des e5 Teams, Gemeindevertreter*innen, Verwaltungsmitarbeiter*innen und interessierte Bürger*innen, um Basisinhalte für das Leitbild zu erarbeiten. Die Ergebnisse des Beteiligungsworkshops werden im nächsten Schritt in Zusammenarbeit des e5 Teams und des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität konkretisiert und in einer Rohfassung zusammengefasst.





PV Aktion „Sonne und du!“

Infos, Leitfaden und Ratgeber beim Energieinstitut Vorarlberg

Ende April startete eine gemeinsame Photovoltaik-Kampagne der e5-Gemeinden und der Energieautonomie des Landes Vorarlberg. Land und Gemeinden wollen das schon sehr hohe Ausbautempo bei der Photovoltaik verdreifachen – so das ambitionierte Ziel. Wer sich ein Sonnenkraftwerk auf dem Dach einrichten will, kann jetzt von den attraktiven Förderungen und Einspeisetarifen profitieren.

Unterstützung bei Fragen zu der Abklärung von Rahmenbedingungen, „wie ist eine PV-Anlage auf meinem Haus überhaupt technisch möglich?“, oder „wie groß soll die PV-Anlage sein?“, „welche Kosten kommen auf mich zu?“, „welche Förderungen gibt es?“ etc. gibt das Energieinstitut Vorarlberg im Rahmen einer Energieberatung gerne.

Viele Infos, Leitfaden, Ratgeber unter www.energieautonomie-vorarlberg.at/ die-sonne-und-du, www.energieinstitut.at



PV-Anlage auf dem Bildungscampus Nüziders

Die bestehende 20 kWp-Anlage wurde im Zuge des Projektes Bildungscampus Nüziders 2020 auf eine Leistung von insgesamt 60 kWp erweitert. Die produzierte Energie (Jahresproduktion 2021 rund 58.200 kWp) wird größtenteils für den Betrieb des Campus verbraucht, der Rest wird ins Stromnetz eingespeist.

RE-USE Sammlung von Elektroaltgeräten

Der Re-Use-Truck macht im Herbst wieder Station in Nüziders



Der Re-Use-Truck ist eine Kooperation von Vorarlberger Gemeindeverband und den sozialen Unternehmen carla der Caritas Vorarlberg mit Unterstützung des Landes Vorarlberg. Der Re-Use-Truck wird auch aus Mitteln des AMS mitfinanziert.

Am Mittwoch, den 21. September von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr nimmt das carla Sammelteam der Caritas beim Bau- und Recyclinghof, Landstraße 24, wieder funktionierende und gut erhaltene Elektrogeräte entgegen. Die Elektrogeräte werden anschließend überprüft und im carla Möslepark in Altach wieder zu einem günstigen Preis verkauft.

Mehr Informationen unter www.umweltv.at/re-use



2. Nüziders Herbstmarkt und Radius Abschlussveranstaltung

Große Radfahrparade und nachhaltiger Markt

Seit dem Frühjahr läuft der Radius Fahrradwettbewerb, bei dem fleißig in die Pedale getreten werden kann. Jeder Kilometer zählt. Am 25. September findet die gemeinsame Abschlussveranstaltung Bludenz-Bürs-Nüziders zusammen mit dem 2. Nüziger Herbstmarkt auf dem Gelände des Bildungscampus statt.

Die Fahrrad-Rundfahrt führt durch Bürs und Bludenz nach Nüziders. Das e5 Netzwerk Bludenz-Bürs-Nüziders verlost bei der gemeinsamen Abschlussveranstaltung tolle Preise unter den anwesenden Radius-Teilnehmer*innen.

Nachhaltiger Markt

Der Herbstmarkt lockt ganz unter dem Motto „miar hon guats züg“ mit vielen selbstgemachten, nachhaltigen Produkten. Angeboten werden die verschiedensten Sachen: Genähtes, Eingelegtes, Geräuchertes, hochprozentige Gaumenfreuden, Holz-, Metall-, Floristik, Käse- und Wurstprodukte und vieles mehr. Ein nachhaltiger Umgang mit vorhandenen Ressourcen und gelebtes Umweltbewusstsein ist ein wichtiger Aspekt des Marktes.

Die Veranstaltung ist mit dem Siegel „ghörig feschta“ des VlbG. Umweltverbandes ausgezeichnet. Dementsprechend werden die Speisen und Getränke (vorwiegend regional und fair gehandelte Produkte), die angeboten werden, nicht in Kunststoffgebinden ausgegeben. Aber nicht nur für das leibliche Wohl ist gesorgt, für die musikalische Umrahmung sorgen die Buramusik und mehr, auch für die Kinder wird ein Programm geboten.

Vorarlberg
unser Land

Radius

Vorarlberg radelt: 20.3. bis 30.9.22

Netzwerk Bludenz – Bürs – Nüziders
Verlosung von 3 VVV Jahreskarten für die Teilnehmenden. Vereinechallenge mit tollen Preisen!

Vorarlberg radelt RADIUS GRATIS APP

Gut für dich, gut fürs Klima!

Gemeinsam Radkilometer sammeln und den CO₂-Ausstoß reduzieren. Jetzt informieren und anmelden: www.vorarlberg.radelt.at

Logo: **OSTERSEE radelt**, **RAD FREIZEIT**, **VMOBI L**, **klimaaktiv**

„Dieses Projekt wird im Rahmen des klimaaktiv Förderungsprogramms aus Mitteln des Klima- und Energiefonds als Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz im Verkehr gefördert.“



nüziger herbstmarkt

miar hon guats züg

an hufa selbstgmachtes us nüziders und ums eck

So, 25. September, 10.30-17 Uhr
Bildungscampus Nüziders, bei jeder Witterung

Musikalische Umrahmung:
Buramusik und mehr

Kontakt/Anmeldungen für Marktstände:
Christine Galehr, T 0650 3161800



Junge Menschen gestalten die Region mit – nämlich: jung & weise!

Kinder und Jugendliche haben vielerorts die Möglichkeit, sich einzubringen und mitzugestalten. Kleine Gemeinden sind allerdings nur bedingt in der Lage, Beteiligungsmöglichkeiten anzubieten. Seit mehreren Jahren wird in der Regio Im Walgau das Kinder- und Jugendbeteiligungsprogramm „jung & weise“ modellhaft etabliert.

Die Regio setzt hierbei auf Kooperation. Die „Modellregion Walgau“ ist durch den stetigen Aufbau von Beteiligungsmöglichkeiten beispielgebend für weitere Regionen Vorarlbergs. Zielsetzungen sind die Stärkung der jungen Menschen, der Demokratie und eine Etablierung des Zusammenwirkens zwischen Jugend, Politik, Verwaltung und Institutionen durch wirksame Beteiligung in der Gestaltung der Region und der Gemeinden. Die Finanzierung der

Modellregion wurde über vier Jahre (2022 – 2025) durch alle 14 Bürgermeister der Regio Im Walgau und die gesamte Landesregierung einstimmig beschlossen. Als Ansprechpartner fungiert der Regio-Bürgermeister Georg Bucher aus Bürs.



Kultur Im Walgau und Im Jetzt

Gemeinsam mit der Kulturabteilung des Landes und einer engagierten „Kerngruppe Kultur“ werden im Walgau Kulturimpulse gesetzt: Zum einen wird die Förderschiene „Kultur Im Jetzt“ speziell im Walgau auch 2022 fortgeführt (wobei dieses Jahr alle Anfragen und Einreichungen auf Wunsch des Landes über die Regio ans Land herangetragen werden); zum anderen werden nochmals 10 Kurzfilme der Serie „Kultur Im Walgau“ beauftragt – all dies mit finanzieller Unterstützung des Landes und Mit-Finanzierung aller Regio-Gemeinden. Zudem wird der bewährte und im Sommer 2021 gestartete Kulturkalender fortgesetzt.

Alles zu finden auf www.kulturimwalgau.at.



www.imwalgau.at/projekte/jung-und-weise.html



www.imwalgau.at/projekte/kooperation-im-walgau/regionale-kindergartenpaedagoginnen.html

Kooperationsplan im Walgau

Vor gut einem Jahr wurde der gemeinsam mit allen Regio-Gemeinden erarbeitete Kooperationsplan in einem Endbericht formuliert und die vielfältigen Kooperationsziele aufgezeigt. Die einzelnen Projekte befinden sich mehrheitlich in Umsetzung (Kultur, Öffentlichkeitsarbeit, Grünmüll-Deponie, Betreuung von Kindern, Archiv) bzw. kurz vor dem Abschluss (Wasserwerksverband, Prüfung / Umsetzung landesweiter Themen). Je nach Projektthema erfolgt die Umset-



zung auf walgauweiter oder auf teilregionaler Ebene. Es zeigt sich klar – und das ist sehr erfreulich für die Regio – dass das gemeinsame und (teil-)regionale Tun noch mehr an Bedeutung gewonnen hat. Die nächsten Kooperationsprojekte zeichnen sich bereits ab.

www.imwalgau.at/projekte/kooperation-im-walgau/kooperationsstrategie-walgau.html



Breitbandinternet

Aus Sicht der Walgauer Bauämter/Bauhöfe ist ein Masterplan zur Breitbandplanung eine dringend benötigte digitale Grundlage, die in den einzelnen Gemeinden sowie gemeindeübergreifend umgesetzt werden sollte. Ziel der Breitbandplanung ist die Erstellung einer Leerrohrsystemplanung, um bei sämtlichen Grabungsarbeiten im Gemeindegebiet Leerrohre verlegen zu können.

Der Regio-Vorstand empfahl den Regio-Gemeinden, einen Masterplan auf Gemeindeebene und in der Folge auch einen regionalen Masterplan zu erstellen. Die Regio hat sodann für alle beteiligten Gemeinden einen gebündelten Förderantrag an das Land zur Prüfung eingereicht und kürzlich die Zusage einer Förderung von 50% erhalten.

Regionale Koordinationsstelle für Integration

Alexandra Toggenburg von der Koordinationsstelle bietet eine wichtige Anlaufstelle für alle Fragen aus den Regio-Gemeinden rund um die Flüchtlingsthematik und im Speziellen die Flüchtlingssituation aus der Ukraine.

Mit regelmäßigen Online-Treffen für die Gemeinden bietet diese Stelle einerseits eine sehr gute Plattform, diese mit den neuesten Informationen vor allem zu Wohnungssuche, Arbeitsmarkt und Kinder-/Schüler*innenbetreuung auf dem Laufenden zu halten. Andererseits stellt dies eine gute Schnittstelle zu den verschiedenen Einrichtungen wie Land und Gemeindeverband dar.





KLAR! Im Walgau geht in die Verlängerung

Regionale Herausforderungen verlangen regionale Anpassungen. Bereits seit 2019 dürfen sich die 14 Walgau Gemeinden eine sogenannte KLAR!-Region nennen.

10 KLAR! Maßnahmen



BEWUSSTSEINSBILDUNG

1. KLAR! Öffentlichkeitskampagne
2. Walgau Forum
3. Alles KLAR! in der Schule



GESUNDHEIT, HITZE & WOHNEN

4. Beschattung von Kindergärten und Schulen
5. Trink! Wasser



ÖKOLOGIE & BODEN

6. Beratungsangebot: klimafitte Gärten und Gebäude
7. Üser Wald - Waldpflegemaßnahmen
8. Schattenbäume im Siedlungsgebiet
9. Klimafittes Gärtnern



BAUEN & RAUMPLANUNG

10. Versickerung & Entsiegelung fördern

KLAR! steht für Klimawandelanpassungs-Modellregion und ist ein österreichweites Förderprogramm des Bundesministeriums für Klimaschutz und des Klima- und Energiefonds. Ziel ist es, Regionen auf den Klimawandel vorzubereiten und anzupassen. Seit kurzem steht nun fest: die KLAR! Im Walgau wird um drei Jahre verlängert und sorgt mit neuen und bewährten Maßnahmen weiterhin für eine klimafitte Region.

Abgestimmt auf die größten, klimatischen Herausforderungen im Walgau wie Hitze, Trockenheit und Starkniederschläge wählte KLAR! die zehn neuen Maßnahmen für die Weiterführung aus. „Neben der aktiven Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung, Politik und Verwaltung ist ein wesentliches Ziel, die Gebäude im öffentlichen und privaten Bereich weiterhin bewohn- und nutzbar zu machen, sowie mehr Grün im Siedlungsraum zu schaffen“, erklärt Bürgermeister Gert Mayer, ausgewählter Klima-Kümmerer innerhalb der Regio.

Eine genauere Beschreibung der einzelnen Maßnahmen ist auf www.walgau-wunder.at/klar-im-walgau sowie der Facebook Seite zu finden.

Vortrag BODAwichtig & KLAR! Im Walgau

Was hat 1 cm mit 100 Jahren zu tun?

Hundert Jahre dauert es, bis ein Zentimeter Boden gewachsen ist. Warum ist das wichtig? Ein gesunder, lebendiger Boden ist – gemeinsam mit Wasser – unsere zentrale Lebensgrundlage. Aber diese Ressource ist begrenzt und weltweit gefährdet.

In zwei aufeinander aufbauenden Modulen wird das Thema vielfältig und praktisch behan-

delt, von der Bodenentstehung und -beschaffenheit bis hin zu den wichtigen Funktionen des Bodens. Als Teil der KLAR! Maßnahme „klimafittes Gärtnern“ wird auch speziell auf die verantwortungsvolle Bodennutzung im persönlichen Umfeld sowie eine einfache Bodenanalyse des eigenen Gartens eingegangen.

Die Veranstaltungsreihe ist kostenlos.



powered by energy



IMWALGAU GEMEINDEN gemeinsam

Vortrag BODAwichtig

Mo, 3. Oktober, 19.30 Uhr, Gemeindehaus

Exkursion mit Bodenprofil

Fr, 7. Oktober, 17 Uhr, Walgau
(Ort wird noch bekannt gegeben)

Ersatztermin bei Schlechtwetter

Fr, 14. Oktober

Referent*innen:

Kerstin Riedmann, Verein Bodenfreiheit
Walter Fitz, Bodenkundler

Anmeldung und Information:

kerstin.riedmann@bodenfreiheit.at
M 0681 20688191

Wir bitten um eine umweltfreundliche Anreise

Weitere Informationen auf

www.bodenfreiheit.at

www.walgau-wunder.at/klar-im-walgau

Das Angebot ist Teil eines von Bund, Land Vorarlberg und EU (LEADER) geförderten Projekts und wird vom Verein Bodenfreiheit in Zusammenarbeit mit KLAR! Im Walgau organisiert.



Aktion Heugabel

Mithelfen beim Erhalt der Walgauer Naturschätze!

Du möchtest im Sommer in der Natur unsere Landwirtinnen und Landwirte unterstützen und gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt leisten? Dann ist die Aktion Heugabel genau das Richtige für dich!

In Halb- oder Ganztages-Einsätzen greifst du selbst zur Heugabel oder anderen Gerätschaften und hilfst mit bei der Ernte des Heus. Dadurch wird ein Zuwachsen und Verbuschen der kostbaren Mager- und Streuwiesen verhindert und wertvolle Lebensräume werden gesichert. Hin und wieder ist deine Hilfe auch bei anderen Pflegeeinsätzen wie Schwenden, Neophyten Bekämpfung oder Streuobst auflesen gefragt. Am Ende des Tages wartet eine feine Jause und beim großen Heugabelfest im Herbst ein geselliges Beisammensein mit kleinen Preisen auf dich.

Das Projekt ist eine super Möglichkeit Einblicke in die landwirtschaftlichen Tätigkeiten und



Strukturen zu bekommen und die regionalen Lebensmittelproduzenten persönlich kennen zu lernen. Die Aktion Heugabel findet über den Sommer und Herbst hinweg je nach Witterung im ganzen Walgau verteilt statt. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Bei Interesse melde dich gerne mit deinen Kontaktdaten bei Marina Fischer unter walgau-wunder@imwalgau.at Ein Projekt der Regio Im Walgau. Die Aktion Heugabel wurde vor 26 Jahren ins Leben gerufen und gilt als Brückenschlag zwischen Naturschutz und Landwirtschaft.

Weitere Informationen:
www.walgau-wunder.at



Infos zur neuen Förderperiode 2023 bis 2027

Ein Meilenstein bei der Bewerbung



Um Fördermittel aus dem EU-Förderprogramm LEADER zu erhalten, müssen sich die LEADER-Regionen für jede Förderperiode neu bewerben. Die aktuelle Förderperiode 2014-2020 befindet sich derzeit in der Endphase und die Bewerbung für die neue Periode 2023-2027 ist in vollem Gange.

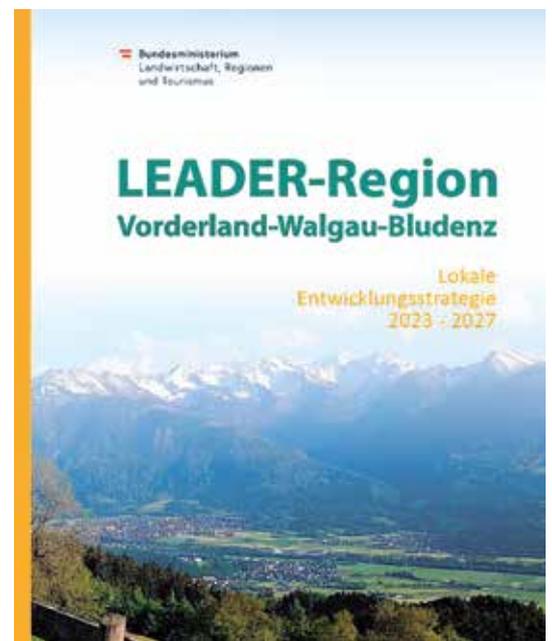
Bereits im Jahr 2021 wurde mit einem breit angelegten Entwicklungsprozess gestartet. Strategieworkshops, öffentliche Bürger*innenbeteiligungsveranstaltungen, Austauschtreffen mit den Regios, Interviews mit den Fachabteilungen des Landes, online-Umfragen, u.v.m. fanden statt. „Ein großes Dankeschön gilt hier auch unserer Bevölkerung, die uns im Rahmen dieses intensiven Prozesses in der Erarbeitung der Zielrichtung maßgeblich unterstützt hat“, bedankt sich Karen Schillig, GF der LEADER-Region. Alle Ergebnisse sind nun in die neue Lokale Entwicklungsstrategie (LES) geflossen und wurden dort in Zielen und Maßnahmen für die nächsten Jahre formuliert.

Der erste Meilenstein ist erreicht

Die neue Entwicklungsstrategie wurde fristgerecht am 5. Mai beim Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus (BMLRT) eingereicht. In den nächsten Monaten erfolgt die erste Überprüfung der Strategie durch das BMLRT mit Rückmeldung an die LEADER-Geschäftsstelle und der Möglichkeit die Strategie bis Anfang 2023 zu optimieren. „Wir sind überzeugt, mit dieser thematisch breit angelegten Strategie die wichtigsten Bedarfe unserer Region anzusprechen“, betont Walter Rauch, Bgm. Dünserberg und Obmann der LEADER-Region. „Bei einer allfälligen Anerkennung der LEADER-Region Mitte 2023 (wovon wir ausgehen) können wir damit wieder einen großen Beitrag zur nachhaltigen Stärkung unserer Region leisten“.

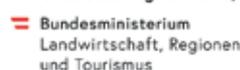
Aktuelle Förderperiode

Bis 21. Oktober 2022 können noch Projekte zur Förderung eingereicht werden. Neue Projektideen sind jederzeit sehr willkommen! Wer eine Projektidee hat, kann sich gerne in der Geschäftsstelle Rankweil melden und weitere Informationen auf der Website www.leader-vwb.at einsehen.



LEADER-Region
Vorderland-Walgau-Bludenz

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union





17 Ziele für nachhaltige Entwicklung lokal gemeistert

Machbarkeit statt Ohnmacht – 17 österreichweite Beispiele

2015 wurden die Weichen für eine bessere Welt gestellt. Im größten Aushandlungsprozess in der Geschichte der Vereinten Nationen wurde die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung von allen 193 UN-Mitgliedsstaaten ins Leben gerufen. Das Kernstück bildet ein ehrgeiziger Katalog mit 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung, die sogenannten Sustainable Development Goals (SDGs). Diese sollen als eine Art Kompass den Weg in eine nachhaltige, lebenswerte Zukunft aufzeigen.

Was macht diese Ziele so einzigartig?

- Umwelt, Soziales und Wirtschaft werden zusammen unter einem Dach vereint
- Es sind gemeinsame globale Ziele. Industrie-, Schwellen-, und Entwicklungsländer haben alle ihren Beitrag zu leisten
- Die Ziele sind eng miteinander vernetzt und nicht teilbar
- Jede und jeder Einzelne kann zur Zielerreichung beitragen

Damit die 17 SDGs nicht bloß ein abstrakter Wunsch für die Zukunft bleiben, braucht es Identifikation. "Wir müssen uns und unsere Handlungsmöglichkeiten in den Zielen wiederfinden, um die gemeinsame globale Verantwortung wahrzunehmen und daraus lokales Handeln resultieren zu lassen," bringt die Broschüre es auf den Punkt. Deshalb gilt es praxisnahe Erfolgsbeispiele vor den Vorhang zu holen, die es schaffen zu informieren, motivieren und aktivieren.

Für jedes der 17 Ziele wird ein praxisnahe Erfolgsbeispiel auf kommunaler oder regionaler Ebene aus den verschiedenen Bundesländern vorgestellt. Die Vernetzung und gegenseitige Beeinflussung der Ziele stellt die Broschüre sehr übersichtlich dar und vermittelt Machbarkeit anstatt Ohnmachtsgefühle angesichts der Herausforderungen zurückzulassen.

www.klimabuendnis.at/klimagerechtigkeit_publicationen/sdg-broschuere-lokal-gemeistert



Die Publikation 17 SDGs stellt vor, wie es geht.

Global denken – lokal handeln!

Klimabündnis Vorarlberg Leitbild

„Gemeinsam Verantwortung für das Weltklima tragen und voneinander lernen“

Unter diesem Leitsatz pflegt das Klimabündnis Vorarlberg seit fast 30 Jahren eine auf Vertrauen und Solidarität basierende Partnerschaft mit der ländlichen Bevölkerung des Chocó in Kolumbien, um gemeinsam Maßnahmen zum Schutz des Weltklimas umzusetzen.

Im Vordergrund steht die Vision einer Welt, in der Klimaschutz selbstverständlich ist, die Ressourcen gerecht verteilt sind und alle Menschen sozial, ökologisch und ökonomisch verantwortungsvoll leben, um sie für die Nachkommen zu sichern.

Unsere Mission

Wir setzen uns ideell, finanziell und politisch für Klimaschutz, Menschenrechte und einen zukunftsfähigen Lebensstil ein. Dafür bauen wir ein globales Netzwerk auf, das Projekte für eine menschenwürdige und umweltfreundliche Zukunft umsetzt. Gemeinsam kämpfen wir für die Einhaltung der tropischen Regenwaldregionen, in Vorarlberg fordern und fördern wir Maßnahmen zur Reduktion der Treibhausgase.

Unser Netzwerk

Die Mitglieder-Gemeinden in Vorarlberg, Land, Gemeinden, Schulen, Kindergärten und Privatpersonen sowie Betriebe verbinden sich mit lokalen Akteur*innen in der Partnerregion, vorwiegend mit indigenen und afrokolumbianischen Gemeinschaften, um in Kooperation mit den österreichischen und europäischen Klimabündnisdachverbänden die gemeinsame Vision zu erreichen.



Wussten Sie, dass unsere Gemeindeinfo ...

... auf FSC®-System zertifiziertem Recyclingpapier gedruckt wird

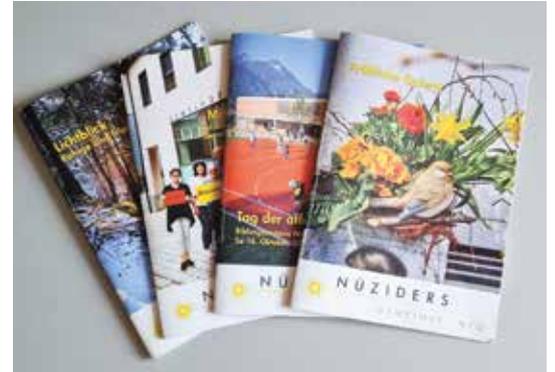


Mit dem FSC®-Logo wird sichergestellt, dass das jeweilige Produkt aus verantwortungsvollen Quellen stammt

Nüziders ist 4fache "e5- und Klimabündnis-gemeinde". Um diesem Anspruch gerecht zu bleiben, drucken wir unsere Gemeindeinfo auf FSC®-zertifiziertem Recyclingpapier. Das Material wurde wiedergewonnen und sichert so einen verantwortungsvollen Umgang mit den weltweiten Wäldern

Das FSC®-System (Forest Stewardship Council®) oder Waldbewirtschaftungsrat wurde 1993 von Umweltorganisationen, Vertretenden einheimischer Volksgruppen und Unternehmen der Forst- und Holzwirtschaft als weltweite, unabhängige und gemeinnützige Organisation gegründet, um eine ökologisch angepasste, sozial förderliche und wirtschaftlich rentable Bewirtschaftung der Wälder dieser Welt zu fördern und somit zu gewährleisten, dass Bedürfnisse der heutigen Generation befriedigt werden können, ohne die Bedürfnisse zukünftiger Generationen zu gefährden.

Es beinhaltet die Wahrung und auch Verbesserung der ökonomischen, ökologischen und sozialen Funktionen der Forstbetriebe. Mit dem



Zertifizierungsverfahren soll nicht nur eine umweltgerechte, sozialverträgliche und wirtschaftlich tragfähige Bewirtschaftung der Wälder erreicht werden, sondern auch mitgeholfen werden, dass lokale Bevölkerung und Gesellschaft insgesamt langfristigen Nutzen aus der Waldbewirtschaftung ziehen können. Es soll auch die Möglichkeit zur Vermarktung von ökologisch und sozial korrekt produziertem Holz verbessert werden. Das FSC®-Warenzeichen soll dem Verbraucher mehr Sicherheit beim Kauf von Produkten aus Holz geben und kennzeichnet ausschließlich FSC®-zertifizierte Produkte.

Nähere Informationen und Zielsetzungen des Forest Stewardship Council® (kurz FSC®):
www.fsc-deutschland.de oder
www.erhart.biz/ecoc-gruppenzertifizierungen/

Mitarbeitende für den Mobilen Hilfsdienst gesucht

Mit Engagement und Enthusiasmus

„MOHls“ – jede bzw. jeder kennt sie, sie unterstützen, helfen, sind einfach da. Ihr Ziel ältere Menschen so lange wie möglich in ihrer Umgebung bei der Bewältigung ihres Alltages beizustehen. Der Mobile Hilfsdienst Nüziders sucht Mitarbeitende. Interessierte können sich bei der MOHI-Einsatzleitung melden.

Derzeit sind in Nüziders 21 Helferinnen im Einsatz, die ältere Menschen unterstützen. Mit viel Engagement gehen die fast ausschließlich nur Frauen dabei ans Werk. In den Aufgabenbereich der MOHls gehören vor allem die Unterstützung und Entlastung der Klient*innen. Hauswirtschaftliche Tätigkeiten wie z.B. Bügeln, Aufräumen, Kochen usw., jedoch keine



Großputzaktionen, erledigen sie genauso wie betreuende Aufgaben: Besorgungen, Beschäftigungen wie Vorlesen, Gespräche etc.

„Neben ihrer unterstützenden Tätigkeit werden die MOHIs auch Bezugspersonen für die Menschen, die sie regelmäßig betreuen, ein Vertrauensverhältnis wird aufgebaut“, weiß Birgit Konzet, die zusammen mit Monika Bickel die Einsatzleitung übernimmt. Sie koordinieren die Dienste, knüpfen Erstkontakte und teilen die passenden Mitarbeiterinnen dazu ein. „Die Kommunikation mit den Angehörigen und den Klienten ist dabei sehr wichtig“, das weiß auch Monika Bickel zu berichten, „Betreuerin und Klient sollen miteinander harmonieren“. Auch die Zusammenarbeit mit dem Krankenpflegerverein oder anderen ambulanten Diensten ist obligatorisch. Gleichzeitig werden auch pflegende Angehörigen entlastet, können sich einfach mal „ein paar Stunden Auszeit gönnen, ohne ein schlechtes Gewissen haben zu müssen“.



Monika Bickel und Birgit Konzet koordinieren den Einsatz der MOHIs

Was macht ein MOHI?

Der überwiegende Teil der betreuten Menschen ist zwischen 80 und 90 Jahre alt. Die Unterstützung wird ganz den individuellen Bedürfnissen dieser Kund*innen angepasst und eventuell auch mit anderen Diensten, wie der Hauskrankenpflege oder dem Betreuungspool koordiniert. Eine gute Zusammenarbeit mit anderen Diensten garantiert eine optimale Betreuung.

MOHIs begleiten Menschen. Sie gehen spazieren, lesen vor, machen Fahrdienste, kaufen ein, begleiten bei Arztbesuchen, erledigen kleiner Haushaltsaufgaben und mehr. Sie unterstützen die Menschen, damit sie Eigeninitiative entwickeln und fördern ihre Fähigkeiten. Dann, wenn ältere Menschen alleinstehend sind, noch nicht pflegebedürftig, noch selbständig und diese Selbständigkeit noch erhalten möchten.

Welche Eigenschaften muss ein MOHI mitbringen?

Vor allem Einfühlungsvermögen ist wichtig. Aber auch Geduld, Wertschätzung anderen Menschen gegenüber und Flexibilität. Alles andere bekommen die Mitarbeitenden in einer speziellen Schulung vermittelt.

Fühlen Sie sich angesprochen, so können Sie sich gerne bei der Einsatzleitung Birgit Konzet und Monika Bickel, M 0664 3587613 melden.



Krankenpflegeverein zog Jahresbilanz

Ehrungen und Wahlen (Aussendung des KPV)



Der Vorstand des Krankenpflegevereins

Ende April fand die Generalversammlung des Krankenpflegevereins Nüziders statt.

Der Obmann Bruno Bertschler berichtete u.a. auch vom derzeitigen Mitgliederstand von 827 Mitgliedern, rund 38% der Haushalte in Nüziders. Im abgelaufenen Berichtsjahr wurden 129 Patient*innen betreut. Insgesamt gab es 3.841 Patient*innenkontakte (Hausbesuche und Beratungen). Für den KPV sind derzeit vier Mitarbeiterinnen im Einsatz.

Für den Mobilen Hilfsdienst sind 25 MOHI-Helfer*innen und zwei Einsatzleiterinnen abwechselnd aktiv. Der MOHI betreute 57 Personen in fast 4.000 Arbeitsstunden.

Weiter wurden im vergangenen Berichtsjahr 5.500 „Essen auf Rädern“ von zwei Helferinnen zugestellt.

Der Krankenpflegeverein zusammen mit dem MOHI sind Ansprechpartner für alle Pflege- und Betreuungsaufgaben. Durch den engagierten Einsatz des Pflege- und MOHI-Teams konnten viele Spitalsaufenthalts- und Pflegeheimtage eingespart werden.

Aus dem Alltag pflegebedürftiger Menschen und ihrer Familien ist die Arbeit des Vereins, der seit neun Jahren unter der Leitung von Obmann Bruno Bertschler und seinem engagierten Vorstand steht, kaum noch wegzudenken. Die Devise aller Beteiligten lautet: „Zeit nehmen für ältere und pflegebedürftige Menschen, die unsere Unterstützung brauchen.“ Dabei spielt die medizinische Betreuung eine ebenso wichtige Rolle wie das einfühlsame Gespräch und die Zeit fürs Zuhören.

Ehrungen

Im Rahmen dieser Generalversammlung gab es auch Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft im Vorstand.

Gertrud Gstrein wurde für 30 und Frau Sieglinde Wiederin für 26 Jahre gewürdigt und erhielten einen Blumenstrauß.

Brigitte Burtscher ist 27 Jahre, davon 13 Jahre als Schriftführerin im Vorstand tätig. Als kleine Anerkennung und wurde ihnen vom Obmann Blumen und ein Geschenk überreicht.

Unsere MOHI-Einsatzleiterin Monika Bickel hatte im Februar ihr 20-jähriges Dienstjubiläum, auch sie wurde mit Blumen und einem Geschenk geehrt.



Bei den Wahlen in den Vorstand wurde Julia Burtscher als neue Schriftführerin gewählt. Ausgeschieden sind Sieglinde Wiederin und Dietmar Keckeis. Neuer Kassaprüfer, zusammen mit Ruth Heim, ist Dietmar Frei, nachdem der bisherige Kassaprüfer Alois Aichbauer ausgeschieden ist. Auch ihm wurde ein kleines Präsent überreicht.

Zum Abschluss der Versammlung überbrachte Bgm. Peter Neier die Grüße und den Dank der Gemeinde für die engagierte Arbeit des Pflege- und MOHI-Teams und bekräftigte auch den Willen, den KPV in finanzieller wie ideeller Hinsicht auch weiterhin zu unterstützen. Die Dankesworte der anwesenden geladenen Gäste erfolgten im Anschluss.



Gertrud Gstrein wurde für 30 Jahre Mitgliedschaft im Vorstand geehrt



Dankesworte und ein Geschenk für Brigitte Burtscher



Glückwunsch für 20-jähriges Dienstjubiläum: MOHI-Koordinatorin Monika Bickel



Ruth Heim und Dietmar Frei sind die Kassenprüfenden



Dankespräsent an Alois Aichbauer



Bgm. Peter Neier gratuliert zum engagierten Einsatz



Große Übung des Flugdienstes der Feuerwehr

(Aussendung Landesfeuerwehrverband, Feuerwehrausbildungszentrum VlbG.)

Vor fast genau 50 Jahren entstand durch eine Unachtsamkeit einer der größten Waldbrände in Österreich am Südosthang des Hohen Fraßen. Vom 14. bis 27. März 1972 kämpften die Feuerwehren der Region, auch mit nationaler und internationaler Hilfe, gegen das Feuer, welches insgesamt 56 ha Schutzwald zerstörte. Damit das Zusammenwirken der Einsatzkräfte im Einsatzfall funktioniert, müssen die Aufgaben und Handgriffe geübt werden.

Mitte Mai führte der Flugdienst der Feuerwehr im Brandschadensgebiet von 1972 eine Fortbildung durch. Vier Stützpunkt-Feuerwehren helfen im Bedarfsfall als Fachkräfte bei der Brandbekämpfung durch eine Luftunterstützung. „Der Pilot verlässt sich dabei darauf, dass alle mechanischen bzw. elektromechanischen Verbindungen zum Hubschrauber durch die Flughelfer korrekt ausgeführt werden“, erläutert Wolfgang Burtscher, Leiter des Feuerwehrausbildungszentrum Vorarlberg. „In dieser Zusammenarbeit müssen daher alle Handgriffe sicher beherrscht werden. Ebenso müssen Löschflüge und Materialtransporte im Schadensgebiet präzise eingewiesen werden“, fügt er hinzu.

Mit der durchgeführten Übung am Hohen Fraßen konnten alle einsatztaktischen und -relevanten Vorgänge gefestigt werden. Die Feuerwehren sind im Land vernetzt und nützen die regionalen Ressourcen auch überregional zum Erhalt eines intakten Lebensraumes.



Wussten Sie ...

Im Lebensraum Vorarlberg sind über 50 % des Waldbestandes als Schutz- und Bannwald klassifiziert. Die Pflanzenarten und der Zustand der Vegetation sind dabei für die Bekämpfung von Waldbränden von hoher Bedeutung. Die Gefahr von Waldbränden z.B. in den Wintermonaten ist deshalb sehr hoch, da die Vegetation ausgetrocknet ist und bei fehlender Schneedecke zusätzliche Angriffsfläche bietet. Die klimatologischen Rahmenbedingungen haben sich in den letzten Jahrzehnten massiv verändert. Längere Trockenperioden und fehlender Niederschlag sind für Brände förderlich und erschweren bei einem Ereignis die Waldbrandbekämpfung.



Sicherheitstipps "Sicheres Vorarlberg"

Die alpine Parkuhr kann Leben retten

Wir kennen es alle: Ein verlassenes Auto in der Dämmerung bei einem Ausgangspunkt für Wanderungen. Grund sich Sorgen zu machen? Sind die Besitzer*innen einfach noch unterwegs? Soll man vorsichtshalber doch Hilfe organisieren oder sind die Bergsteiger*innen wohl auf?

Hier kann leicht Abhilfe geschaffen und Sicherheit gewonnen werden. Die „alpine Parkuhr für Wanderinnen und Wanderer“ schafft Klarheit, ob Sportler*innen abgänglich sind. Auf der leicht hinter der Windschutzscheibe deponierbaren Uhr können, wie bei einer herkömmlichen Parkuhr, das Datum und die Uhrzeit, an der man spätestens zurück sein möchte, eingetragen werden. So hilft die „alpine Parkuhr“ mit, unnötige Bergrettungseinsätze zu vermei-



den, lässt aber im Ernstfall schneller auf Hilfe hoffen. Unabhängig davon sollte immer jemand informiert werden, welche Route man vor hat zu nehmen.

Weitere Infos sowie Bestellung der kostenlosen Uhr unter www.sicheresvorarlberg.at oder info@sicheresvorarlberg.at, T 05572 54343 0

„Sommer.Sonne.Buch“

(Aussendung des Bibliothekteams)

So lautet der Spruch auf unseren Lesepassen „Sommerlesen 2022“. Besuche unsere Bibliothek, leih dir Bücher aus, hol dir einen Stempel für deinen Lesepass: Alle abgegebenen Lesepässe nehmen an der Verlosung in unserer Bibliothek und der landesweiten Ziehung teil. Jede*r darf mitmachen!

Du möchtest wissen, welche neuen Bücher oder Tonies es in unserer Bücherei gibt? Unter www.nueziders.at/leben/bildung/bibliothek.html kannst du im „Buchbestand online“ stöbern und uns deine Buchwünsche per E-Mail schicken. Wir freuen uns auf eine Nachricht von dir! Die Listen der Neuerscheinungen liegen auch in der Bibliothek auf.



Wir wünschen einen feinen, belesenen Sommer und ein kleiner Rat aus dem Buch „Dr. Maus kommt heut ins Haus“ von Reinhard Ehgartner und Helga Bansch:



Geht die Fantasie verloren, scheint alles grau und einerlei, bleibt als letzte Notmaßnahme: 'Mit Blaulicht in die Bücherei'.



Öffnungszeiten in den Sommerferien

Mo, Mi, Do:
17-19 Uhr
Fr:
9-11 Uhr

T 05552 31139
bibliothek.
nueziders@iplace.at



Spiel, Spaß und Abenteuer für Kinder und Jugendliche

Tolles Sommerferienprogramm

Das Sommerferienprogramm steht in den Startlöchern und es gibt noch für folgende Aktivitäten freie Plätze:

Kinder 8-12 Jahre
Kosten: 20 Euro/Tag
(inkl. Jause, Getränke)

Anmeldung:
www.wirtschaft-im-walgau.at/Anmeldung-feriencamp/

Abenteuer & Handwerk, 18. bis 22. Juli, 9-12.30 Uhr



Experimentieren, forschen und Probleme lösen stehen im Mittelpunkt des WiWa-Feriencamps Abenteuer und Handwerk. Jeweils von Montag bis Freitag von 9 bis 12.30 Uhr dürfen die Kinder auf spielerische Art und Weise ihre eigenen Potenziale entfalten. Durch Ausprobieren und Experimentieren sowie logisches Denken und eigenständiges Lösen von Problemen entdecken, entwickeln und fördern sie ihre Talente. Jede Menge Spaß und Abenteuer

sowie eine unvergessliche Ferienwoche sind garantiert.

Kinder 6-14 Jahre

Anmeldung: www.abenteuer-sportcamp.at

**Sport und Spaß im Abenteuer Sportcamp
25. bis 29. Juli und 1. bis 5. August 9-16.30 Uhr**



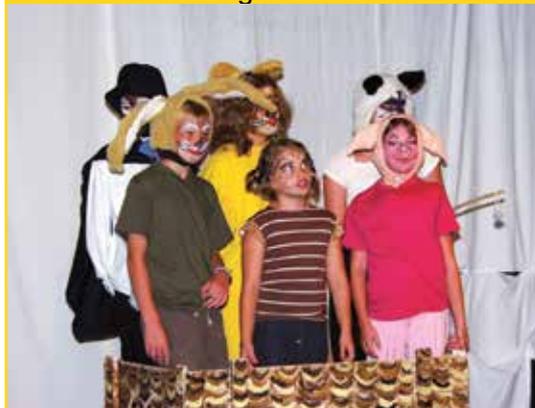
Die Kinder können sich in den verschiedensten Sportarten austoben und dabei in viele neue hineinschnuppern. Die Programmpalette reicht von spektakulären Highlights wie Kistenklettern oder diversen Geländespielen bis zu allen möglichen Ballspielen. Mit Spielwitz und immenser Kreativität gibt es traditionelle Team-Sportarten wie Fußball, Hockey, Handball, Volleyball, Basketball in zahlreichen Variationen. Egal ob „Wackelpudding“, „Ketchup-Fleck“, „Lawine“, „Fliegender Holländer“, Kickboarding oder Sportarten aus aller Welt – Kindern wird Spaß an Sport und Bewegung vermittelt. Beim Mittagessen achten wir auf eine ausgewogene Ernährung.

Kinder 8-12 Jahre
Kosten: 72 Euro/Kind
66 Euro Geschwisterkinder

Mitzubringen: Bequeme Kleidung, Socken mit Noppen oder Turnpatschen, die nicht rutschen, Wasserflasche und Jause

Anmeldung:
T 05552 6224180 oder
service@nueziders.at

**Sommer-Kinder Theaterwoche, 8. bis 12. August, 8.30-12.30 Uhr
mit Saskia und Magdalena Vallazza im Gemeindehaus Nüziders**



Bist du noch nie auf der Bühne gestanden oder hast du wieder mal Lust, deine schauspielerischen Talente auszuprobieren? Wir werden zusammen eine Geschichte oder ein Märchen erarbeiten. Lustige Theaterspiele machen, tanzen, singen, uns verkleiden und für jeden die passende Rolle finden. Geleitet wird die Theaterwerkstatt von der Theaterpädagogin Saskia Vallazza unterstützt von ihrer Tochter Magdalena. Es sind keine Erfahrungen mit dem Theaterspiel erforderlich. Jede*r der Lust hat, ist herzlich willkommen!

Am Ende der Woche wird es eine Aufführung für Bekannte und Verwandte der teilnehmenden Kinder im Gemeindehaus Nüziders geben.



21. Nüziger Zirkuswoche mit NaNo und seiner mobilen Zirkusschule
22. bis 26. August, 9-12.30 Uhr

Willst du einmal Zirkusluft schnuppern, jonglieren, balancieren, kreativ sein, viel Spaß haben und dich dabei amüsieren? Dann komm doch in die Zirkusschule, wo du Kunststücke mit Tüchern, Bällen, Ringen, Keulen, Tellern, Pois und Diabolos lernst. Das Balancieren kannst du auf der chinesischen Laufkugel oder dem Rola Bola üben, aber auch am Einrad, Hocheinrad und an Trickrädern kannst du dich versuchen. Und ein bisschen Zaubern darf natürlich auch nicht fehlen. Wir freuen uns auf dich.



Für Kinder von 7-10 Jahren

Anmeldungen:
 Christoph Heinzle alias NaNo unter
 T 0650 5995665 (abends)
 oder hallo@zirkusnano.at

Sommer TANZ Woche mit Marina Rützler , 29. August bis 2. September
Gymnastikraum SMS Nüziders

Musik an und los geht's mit jeder Menge Spaß, Bewegung und Tanz. Fünf Tage lang erarbeiten und üben wir wieder neue Tanzschritte, Kombinationen und Choreografien für unsere Abschluss-show am Freitag! Die Kleinsten tauchen spielerisch in die Welt des Tanzes ein, während Kids und Teens bereits in unterschiedliche Tanzstile schnuppern und ihre Kreativität bei der Erarbeitung eigener Choreografien entfalten. Marina Rützler absolvierte ihr künstlerisches Studium in Wien und Stockholm. Die freischaffende Tänzerin, Choreografin und Tanzpädagogin leitet jährlich Workshops in ihrer Heimat und freut sich auch dieses Jahr wieder auf viele tanzbegeisterte Jungs und Mädels!



- Teens 11-14 Jahre: 9.30-10.45 Uhr
- Kids 7-10 Jahre: 10.45-12 Uhr
- Minis 4-6 Jahre: 12-13.15 Uhr

Kosten: 35 Euro
 Anmeldung bis 22. August
 (Betreff „Tanzwoche Nüziders“, Name, Alter):
 rutzlermarina@gmail.com
 oder T 0650 3459313 (Whatsapp)

Vielen Dank den vielen Sponsor*innen, die es ermöglichen, dass die Kinder zu familienfreundlichen Preisen an den Veranstaltungen teilnehmen können!





Struwelpeter gratuliert Jubilarinnen zum Dienstjubiläum

Verabschiedung von Alexandra Johler

Sowohl Serina Ender als auch Alexandra Vonbrül konnten im vergangenen Jahr ihr 15-jähriges Dienstjubiläum beim Verein Struwelpeter feiern. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung Ende März dankte die Vereinsleitung den beiden Mitarbeiterinnen für ihr Engagement. Als kleines Dankeschön überreichte der Obmann und Bgm. Peter Neier Blumen und einen Gutschein.



Serina Ender, eine wichtige Konstante im Team der KIBE, rufft nach ihrer Ausbildung zur Waldpädagogin die Walderlebnistage ins Leben und bringt so vielen Kindern Flora und Fauna näher. Seit vielen Jahren trägt sie mit ihren Ausflügen in den Wald zu unvergesslichen Erlebnissen bei. Mit viel Einsatz, Ideenreichtum und Liebe fürs Detail hat sie außerdem im vergangenen Sommer gemeinsam mit ihren Arbeitskolleginnen die Räumlichkeiten der 3. Gruppe im Kirchklosterzentrum eingerichtet.

Auch **Alexandra Vonbrül** ist beinahe von Anfang an dabei, zunächst als Betreuerin, ab 2009 als Leiterin der KIBE. Mit viel Umsicht und Engagement nimmt sie ihre Leitungsfunktion wahr. Sowohl für ihre Mitarbeiterinnen als auch für die Anliegen der Eltern hat sie stets ein offenes Ohr. Gerade in diesen herausfordernden Zeiten ist dies und ihr unermüdlicher Einsatz und ihre Flexibilität von unschätzbarem Wert. „Geht nicht“, gibt es bei Sandra nicht.

Ein herzliches Dankeschön für euren unermüdlichen Einsatz und eure wundervolle Arbeit!

Grillfest und Verabschiedung von Alexandra Johler

Mit 30. Juni verließ Alexandra Johler die Kleinkinderbetreuung. Beim Abschluss-Grillfest bedankten sich Eltern und das Team recht herzlich für ihre Arbeit und ihren Einsatz in der Kleinkinderbetreuung und wünschten ihr für ihre neue berufliche Tätigkeit das Allerbeste.

Seit 2019 kümmerte sich Alexandra Johler um die administrativen und personellen Agenden der Kleinkinderbetreuung Struwelpeter. Sehr kompetent erledigte sie dabei ihre Aufgaben und war immer eine zuverlässige und sehr angenehme Ansprechpartnerin bei den verschiedensten Anliegen der Eltern oder Betreuerinnen.

Auch Bgm. Peter Neier wünschte ihr für die Zukunft alles Gute und sprach ihr seinen Dank für ihr Engagement in der Kinderbetreuung wie auch für gute langjährige Zusammenarbeit in der Gemeindeverwaltung aus.

Das Struwelpeter-Team bedankte sich bei Alexandra Johler (vorne 2.v.r.)



Die Kinder und Eltern hatten viel Spaß beim Grillfest. Die Kinderbetreuung bedankt sich herzlich bei der Firma Rauch für die Fruchtsäfte.



Tolle Projekte im Kindergarten

(Aussendung des Kindergartenteams)

Im Kindergarten ist immer etwas los – sehr zur Freude der Kinder. So wurden im Frühjahr Hochbeete bepflanzt. Ende April waren alle Kinder bei der Freiwilligen Feuerwehr Nüziders eingeladen. Im Mai wurde auf dem Vorplatz fleißig gemalt.

Standesgemäß wurden die Kinder vom Feuerwehrauto mit Blaulicht und Signalhorn direkt beim Kindergarten abgeholt. Beim Feuerwehrhaus erklärten ihnen Mitglieder der Feuerwehr kindgerecht die wichtigsten Teile eines Feuerwehrautos und anschließend die gesamte Feuerwehrausrüstung. Sogar die Feuerwehrhelme aufsetzen und ausprobieren, konnten die Kleinen. Auch eine Minispritzübung wurde abgehalten: Selbst mit dem Schlauch spritzen und im Feuerwehrauto den Front-Wasserwerfer bedienen war der Hit bei den Kindern.



Der Kindergarten und die Kinder danken der Feuerwehr Nüziders herzlichst für ihr Engagement!



Große Malaktion auf dem Kiga-Vorplatz

Die „Gummibären“ nutzten das schöne Wetter im Mai und starteten ein Malprojekt, um dem Vorplatz einen bunten Anstich zu verleihen. So wurde ein komplettes Mensch-Ärgere-Dich-Nicht-Spiel und eine Bowlingspielbahn gemalt. Zuerst wurde ein perfekter Platz gesucht und Größe und Zwischenräume ausgerechnet. Das Malen erwies sich als Konzentrationsarbeit, denn jeder Kreis sollte wirklich rund sein. Die Anordnung der Farben war ebenfalls entscheidend! Für die Spielfiguren mussten dazu 16 Flaschen Mineralwasser leer getrunken werden. Im Anschluss wurden diese in der richtigen Farbe von den Kindern angemalt und mit Sand gefüllt. Die „Zappelkiste-Kinder“ waren

begeistert und erweiterten prompt das Projekt mit dem Malen eines „Pfeile hüpfen“ Spiels.

Nachhaltig holzig!

Die Landjugend Vorarlberg realisierte im Frühling 2022 das Projekt „Nachhaltig holzig“. In Eigenregie wurden 20 Hochbeete gebaut und in mehreren Gemeinden bei Kindergärten, Altersheimen sowie anderen öffentlichen Plätzen aufgestellt. Ein großes Dankeschön geht an die Landjugend Walgau, die für die beiden neu errichteten Hochbeete des Kindergarten Nüziders zuständig war. Das Holz stammt aus Vorarlberger Wäldern und wurde von Sutterlüty Holzwerk in Egg gesponsert, die Erde und die Setzlinge von Rosen Waibel in Mäder.





Bildung, Gesundheit, Soziales und Umwelt sind wichtige Eckpfeiler in der Arbeit mit Kindern, wobei das Thema „Umwelt“ immer mehr an Bedeutung gewinnt. Als Selina Müller, Elementarpädagogin im Kindergarten Nüziders und Mitglied der Landjugend Großes Walsertal, dieses Projekt bei der Teamsitzung vorgestellt hatte, waren die Pädagoginnen sofort begeistert. Ein Hochbeet kann sehr vielfältig gestaltet werden und somit die pädagogische Arbeit im Kindergarten ergänzen. Die Kinder können die Natur mit allen Sinnen erleben und einen achtsamen Umgang mit Pflanzen bzw. Lebensmitteln erlernen. Sie erfahren, wie aus kleinen Samenkörnern Radieschen, Karotten usw. wachsen und können staunend immer



wieder Neues entdecken. Weiter sind gärtnerisches Wissen und in Folge der Umgang mit Erfolg und Misserfolg bei der Gartenarbeit erlern- und erlebbar. Wichtige Werte, wie Verantwortungsbewusstsein, Teamgeist und Geduld werden ebenso gefördert.

Volksschule: Klimameilen, RIKKI, Mi Kischta Gärtle ...

Tolle Projekte für die ganze Schule

Auch im vergangenen Schuljahr fanden zahlreiche spannende Projekte für die Schülerinnen und Schüler statt. Klimameilen sammeln, RIKKI und Mi Kischta Gärtle, um nur einige zu nennen.

Klimameilen-Kampagne – weniger CO₂

Viele Gründe sprechen dafür, dass Kinder ihre Alltagswege gesundheitsbewusst und klimafreundlich bewältigen. Die Klimameilen-Kampagne ist eine kindgerechte Aktion, bei der für Kinder ein Anreiz gesetzt wird, klimafreundlich unterwegs zu sein – mit eigener Muskelkraft oder im öffentlichen Verkehr. Dies bedeutet weniger Autos, weniger CO₂-Emissionen und somit ein besseres Klima. Ins Leben gerufen wurde die Kampagne vom Klima-Bündnis und dem Verkehrsclub Deutschland, um das Bewusstsein für das Klima zu schärfen.

Die Kinder konnten in zwei Aktionswochen durch ihren klimafreundlich zurückgelegten Schulweg fleißig Klimameilen sammeln. Die verschiedenen Transportmöglichkeiten waren auf grünen Stickern dargestellt und diese

konnten dann auf das Sammelplakat in der Klasse geklebt werden. Auf stolze 3.400 Klimameilen schafften es die ganze Schule. Gratulation!



RIKKI – Abfall vermeiden und sensibilisieren

Abfall trennen ist gut, aber Abfall vermeiden noch viel besser! Vor kurzem fand im Sonnenbergsaal für alle Schüler*innen das Projekt RIKKI – Schlauberger vermeiden Abfall statt. Die Abfallvermeidungskampagne vom Land Vorarlberg 2006 ins Leben gerufen, läuft seitdem mit großem Erfolg und verzichtet bewusst auf den „erhobenen Zeigefinger“. Und das



bestätigte die ausgelassene Stimmung im Sonnenbergsaal. Vielmehr wird mit Hilfe praktikabler Tipps kindgerecht erklärt, dass Abfallvermeidung mehr ist, als nur der Verzicht auf unnötiges Verpackungsmaterial. Den Kniff „Schlauberger vermeiden Abfall“ haben die Kinder mit viel Begeisterung aufgenommen. Und mit RIKKI wurde eine Symbolfigur geschaffen, die den Abfallvermeidungsgedanken den Kindern auf sympathische Art vermittelt und in ihrem Bewusstsein präsent hält.

Mi Kischta Gärtle Projekt – dem Klimawandel begegnen

Die Vorschulklasse und die zweiten Klassen beteiligten sich dieses Jahr an dem Projekt Mi Kischta Gärtle. Kinder auf ihrem Weg zu achtsamen und kreativen Naturbegeisterten zu begleiten, ist die Idee des umfangreichen Projektes. Das Jahresthema der Obst- und Gartenkultur Vorarlberg wurde übrigens mit dem Grand Prix der Biodiversität des Naturschutzbundes Österreich ausgezeichnet.

Die Schule als Erfahrungsraum spielt eine große Rolle, Kinder können dort ihre Kreativität frei entfalten und gleichzeitig ein nachhaltiges Bewusstsein für komplexe Zusammenhänge in der Natur und für den Wert gesunder regionaler Lebensmittel aufbauen. „Das aufwändige Projekt bedurfte einiger Vorbereitungszeit und auch die Durchführung musste gut geplant werden“, so die betreffenden Lehrkräfte. Mit viel Eifer und Freude gingen die Kinder die Sache an.

Bei Kischta Gärtle steht eine kleine Holzkiste im Mittelpunkt, die in Zusammenarbeit der Kinder und mit Hilfe der Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins sowie der Schulwarte zusammengesetzt wurden. Anschließend wurden sie mit Stoff ausgekleidet und von den Kindern mit Erde gefüllt und kleinen Pflänzchen wie Erdbeeren, Salat und Kräutern bepflanzt. So entstand für jedes Kind ein eigener kleiner Garten, den sie mit nach Hause nehmen konnten.



Die Kinder und Lehrerinnen bedanken sich bei allen Mitwirkenden und Helfenden, die an der Durchführung des Projektes beteiligt waren. Der Firma Getzner ein Danke für den gesponserten Stoff und der Firma Luger für den Rabatt.



„Mir hat das ganz gut gefallen, Ich habe mit Papa auch schon mal eine Kiste gebastelt. In meine Kiste habe ich Erdbeeren, ganz viel Salat, Pfefferminz und Schnittlauch gepflanzt. Manchmal, wenn ich es vergesse, gießt Mama. Wir haben schon geerntet.“



Lukas
8 Jahre

„Ich habe mir auch Erdbeeren, Schnittlauch, Minze und Salat in meine Kiste gepflanzt. Mir hat es sehr viel Spaß gemacht, es war viel feiner als lernen. Ich freue mich, wenn alles so schön wächst. Der Salat hat super geschmeckt.“



Eloïse
8 Jahre



Sieg bei der landesweiten Jonglier Challenge

(Aussendung der Sportmittelschule)



Die Fußballer der SMS Nüziders konnten sich beim landesweiten Fußball Jonglier Cup auszeichnen.

Die 10 besten Techniker der Schulmannschaft setzten sich gegen die starke Konkurrenz durch und siegten souverän mit der höchsten Punktezahl. Die Sportmittelschule Nüziders gratuliert ihren erfolgreichen Nachwuchskickern Julian Walter, Alessandro Tora, Leon Wachter, Samuel Stüttler, Jonas Burtscher, Fabio Klotz, Julian Seeberger, Manuel Eller, Theodor Dornstetter und Janik Walter mit ihrem Trainer Stephan Klimesch (v.l.n.r.).



Aktionstage & Museen mit dem Familienpass

Was wäre der Sommer ohne Abkühlung im Bad oder einem Museumsbesuch?...

Ein guter Grund für einen Familienbadetag. Besonders viel Spaß macht das Badevergnügen **am Sonntag, 28. August 2022**, denn dann zahlen alle auf dem Familienpass eingetragenen Kinder in Vorarlbergs Schwimmbädern keinen Eintritt.

Auch die V-Card bietet Ideen für abwechslungsreiche Familienausflüge und lädt noch **bis Montag, 31. Oktober 2022**, dazu ein, 86 Ausflugsziele und 13 Bonuspartner in Vorarlberg und Liechtenstein zu besuchen – mit dem Familienpass zum ermäßigten Tarif.

Kostensparend unterwegs mit Bus und Bahn
Mit dem Familienpass zahlt ein Erwachsener, alle anderen eingetragenen Familienmitglieder fahren gratis mit. Auch Großeltern können den Vorteilspreis bei Bus und Bahn nutzen, wenn sie gemeinsam mit ihren Enkelkindern und dem Familienpass unterwegs sind. Das Jahresticket vom Verkehrsverbund Vorarlberg kann gemeinsam mit dem Vorarlberger Familienpass in die Familienpass-App geladen werden. Beide Karten sind somit auf dem Handy immer mit dabei.

Die Aktion Reiseziel Museum geht heuer bereits in die 15. Runde.

Kinder und ihre Familien erwartet am 7. August und 4. September von 10 bis 17 Uhr wieder ein erlebnisreiches Familienprogramm in insgesamt 51 Museen in Vorarlberg, Liechtenstein und im Kanton St. Gallen. Die Anreise mit Bus und Bahn ist in Liechtenstein und Vorarlberg kostenlos.

Mit einem Eintrittspreis von nur einem Euro bzw. einem Schweizer Franken pro Person und Museum (mit dem Vorarlberger Familienpass) wird somit ein kostengünstiges Angebot unterbreitet.

Info und Übersicht der 51 Museen:
www.reiseziel-museum.com

Alle Details und Termine unter:
www.vorarlberg.at/familienpass
T 05574 51124159
info@familienpass-vorarlberg.at





WALGAUER JUGENDSOMMER

Schools Out Clubbing Freitag, 15.07.2022, 19:00 – 24:00 Uhr K9 Frastanz, ab 12 Jahre	Kinoabend Freitag, 19.08.2022, 19:00 – 22:00 Uhr K9 Frastanz, ab 11 Jahre
Schiffahrt Bodensee Freitag, 22.07.2022, 12:30 – 19:00 Uhr Bregenz / Lindau, ab 11 Jahre	Tschuttna & CO Freitag, 26.08.2022, 16:00 – 21:00 Uhr LIFE Bludesch, ab 10 Jahre
Cooking Food Trends Freitag, 29.07.2022, 17:00 – 21:00 Uhr LOCO Satteins, ab 11 Jahre	Outdoor Day Freitag, 02.09.2022, 15:00 – 20:00 Uhr Satteins, ab 11 Jahre
Digital & Print Freitag, 05.08.2022, 17:00 – 21:00 Uhr LOCO Satteins, ab 11 Jahre	JOIN Clubbing Freitag, 09.09.2022, 19:00 – 24:00 Uhr JOIN Nenzing, ab 12 Jahre
Grillanand Freitag, 12.08.2022, 17:00 – 21:00 Uhr JOIN Nenzing, ab 12 Jahre	

Bei Fragen oder Unklarheiten zu den Veranstaltungen, meldet euch auf Instagram!

JKAW
JugendKulturArbeitWalgau
Insta: jkawalgau_

Insta: offenejugendarbeitfrastanz

LOCO
JUGENDKULTURARBEIT SATTEINS

Insta: offenejugendarbeit.satteins



aha Infos für Jugendliche Sommer 2022

aha Jugendinformationszentrum Vorarlberg Bludenz, Dornbirn und Bregenz

Sommerzeit im aha

Mit dem Beginn der Sommerferien passt das aha seine Öffnungszeiten an.

Vom 11. Juli bis 9. September 2022 ist das aha in Dornbirn (Montag bis Freitag) sowie in Bregenz und Bludenz (Montag, Mittwoch, Freitag) von 10 bis 15 Uhr durchgehend für Jugendliche und ihre Fragen geöffnet.

www.aha.or.at/sommeroeffnungszeiten



Last Minute zum Ferienjob

Wer noch einen Sommerjob sucht, wird in der aha-Ferienjobbörse fündig. Hier gibt es aktuell noch freie Stellen und die Börse wird laufend aktualisiert. Unter www.aha.or.at/ferienjobs können Jugendliche online nach freien Stellen in ganz Vorarlberg suchen – von Servicekraft über Waffelbäcker*in bis zu Bootsvermieter*in. Auch Verkaufstalente und Nachhilfekräfte werden noch gesucht.



Und sollte es mit dem Ferienjob doch nicht klapfen, können Jugendliche ihre Zeit mit aha plus sinnvoll nutzen. Sie können sich in verschiedenen Bereichen ehrenamtlich engagieren, knüpfen dabei wertvolle Kontakte, polieren ihren Lebenslauf auf und können sich Rewards holen.

Für das Kurzfilmfestival Alpinale im August werden z. B. noch in verschiedenen Bereichen helfende Hände gesucht. Mitmachen kann, wer eine aha card hat. Alle Infos findet man unter www.aha.or.at/plus.

Zweimal abrocken, einmal zahlen

Zwei haben Spaß, eine*r zahlt – so heißt das Motto der 2für1-Aktion der aha card. Beim poolbar Festival in Feldkirch gilt die „2für1“ Aktion bei folgenden Events:

wavyboi am 28. Juli, The Pharcyde am 5. August und Tom Gregory am 13. August.

Nur im Doppelpack und gegen Vorlage der aha cards. Alle Infos zu den 2für1-Aktionen findet man unter www.aha.or.at/2fuer1





Mit dem Rad um den Bodensee

Der Bodenseeradweg, der nächstes Jahr seinen 40. Geburtstag feiert, ist eine der beliebtesten Fahrradrouten Europas. Ohne große Steigung schmiegt sich der Weg ans Ufer. Je nach Fitness und Laune bewältigt man die 260 km für die Seeumrundung in fünf bis acht Etappen. Kenner*innen schätzen zudem die gut ausgebauten Radwegnetze ein Stück vom Ufer entfernt und erkunden das Umland. Interessant für Experimentierfreudige: Viele Radverleihe bieten auch Tandems und Liegeräder an.

Auf www.aha.or.at/rund-um-den-bodensee finden Interessierte allerlei App- und Linktipps zu Übernachtungsmöglichkeiten, Infos zu Schiffen und Fähren, Tourenbeschreibungen, Sehenswürdigkeiten, Ausflugstipps u. v. m.



Europas Jugend steht im Fokus

2022 ist das Europäische Jahr der Jugend. Dabei werden junge Menschen dazu aufgerufen, ihre Meinungen und Ideen einzubringen, sich zu beteiligen und Europa kennenzulernen. „Macht das Jahr der Jugend zu EUrem Jahr der Jugend und holt euch eine Förderung für eure Aktivität!“, rät Veronika Drexel vom aha. Im Rahmen des Europäischen Jahrs der Jugend 2022 unterstützt der Österreichische Austauschdienst (OeAD) Aktivitäten aus den Bereichen Umwelt- und Klimaschutz, Inklusion, digitaler Wandel, Partizipation und zur Umsetzung der EU-Jugendziele mit Zuschüssen zwischen 100 Euro und 1.000 Euro aus Mitteln des Programmes Erasmus+ Jugend und des Europäischen Solidaritätskorps.



Die nächsten Antragsfristen sind der 16. August und der 15. September 2022.

Weitere Infos findet man unter www.aha.or.at/foerderungen-jahrderjugend



Termine

Mo, 8. August
17.30-20.30 Uhr
Sonnenbergsaal

Blutspendeaktion

Blutspender*innen tragen dazu bei, Menschenleben zu retten. So können wir schwerkranke Patient*innen in den Krankenhäusern des Landes Vorarlberg mit den notwendigen Blutprodukten weiterhin versorgen.

Wer darf Blutspenden? Alle gesunden Frauen und Männer, 18 bis 70 Jahre, über 50 kg, im Abstand von acht Wochen. Wir bitten Sie, vor der Blutspende etwas zu essen und zu trinken. Erstspender*innen benötigen einen amtlichen Lichtbildausweis und dürfen nicht älter als 60 Jahre sein. www.blut.at oder www.gibdeinbestes
Servicenummer T 0800 190 190



Sa, 27. August
9-17 Uhr
Ludesch Dorfplatz
beim Gemeindehaus

Flohmarkt aller Art

Verkauf von Spielzeug, Kleidung, etc. Wer mitmachen möchte, einfach melden.

M 0664 73225084, angelinabachmann@gmx.at

Kontakt: Anglilina Bachmann, Leah Benauer

So, 11. September
ab 10.30 Uhr

Bongerthock mit der Sonnenberger Harmoniemusik

Di, 27. September
14.30 Uhr
Gemeindehaus

JHV Seniorenbund

Mo, 3. Oktober
19 Uhr
Gemeindehaus

Vortrag

„Schritt für Schritt mach ich meinen Garten klimafit!“

Auftaktveranstaltung des LEADER Projektes

BODAwichtig & KLARI!

kultpur nüziders

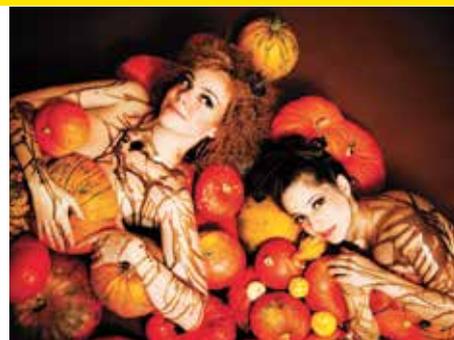
Liebe Kulturfreund*innen!

Im April und Mai konnten wir interessante Veranstaltungen anbieten, die trotz Corona-Maßnahmen sehr gut angenommen wurde. Die Kooperation der Gemeinde Nüziders und kult pur mit der Benefizreihe Kultur.LEBEN bereichert das kulturelle Leben in Nüziders zusätzlich.

Im kommenden Herbst haben wir einige Überraschungen für Sie parat. **Die bekanntesten Kernölamazonen, die aus tourtechnischen Gründen leider verschoben werden mussten, kommen jetzt am 25. November zu uns.** Freuen Sie sich auch auf Konrad Bönig (Bestatter), Peter Umfahrer (Reisevortrag), Dr. Jan Uwe Rogge, Prof. Dr. Markus Metka, beide zu Gast mit interessanten Vorträgen und mehr ...

Bleiben Sie uns treu! Wir freuen uns, Sie wieder bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen. **Infos unter T 05552 6224180 oder 0664 314 6000.**

Ihr kult pur Team!



kult pur: der Kartenvorverkauf startet demnächst: LändleTICKET (alle Vbg. Raiffeisenbanken und Sparkassen), Abendkasse und Gemeindehaus



Wir gratulieren zur Geburt

Angelina Maria	von Michelle Angelina Romagna
August	von Isabella Keßler und Murat Kaya
Clara	von Eva Hausberger und Dietmar Steinmair
Frieda	von Angela und Tobias Lins
Leo	von Louisa Hieke und David Schwarzmann
Magnus	von Linda Schmid und Manuel Hajny
Paulina	von Cornelia Stigger und Martin Bilgeri
Taim	von Ebtehl Bazaz und Ghassan Alhashoum
Tim	von Sarah Oepen und Fabian Sander

Wir trauern

8. April	Eckehard Fitz
8. April	Dieter Mössinger
10. April	Petronella Gaßner
24. April	Maria Martin
9. Mai	Ilse Strohmeier
23. Mai	Edmund Werle
30. Mai	Olga Nesler
6. Juni	Katharina Esch
9. Juni	Philomena Zeiner
9. Juni	Helene Feßler
12. Juni	Helga Engstler
12. Juni	Hermann Larcher
23. Juni	Viktoria Kaufmann



Wir gratulieren herzlichst ...

... zum 90. Geburtstag

Rudolf Furlan



Ingeborg Reisinger

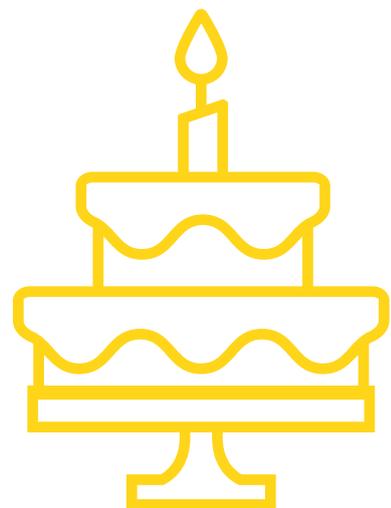


Anna Frei



... zum 95. Geburtstag

Luzia Vonbrüll





Die besten Glückwünsche ...

... zur Goldenen Hochzeit

Hildegard und Dietmar Juffinger



Mirjana und Vuksan Jevtic



Helga und Erich Burtscher



... zur Diamantenen Hochzeit

Monika und Karl Siegl



Rosa und Herbert Burtscher





Senior*innen auf Achse, Ausflug in den Schwarzwald

(Vereinsausendung)

Nach langer coronabedingter Pause und mit viel Vorfreude sind die Nüziger Seniorinnen und Senioren am 1. Juni wieder einmal für zwei Tage auf Reisen gegangen.

Alle Teilnehmenden waren pünktlich und so konnten wir unsere Reise mit der Fa. Grass in Nüziders antreten. Die Fahrt ging über den nördlichen Bodensee bis kurz nach Singen, wo

es die erste Kaffeepause gab. Weiter ging die Busfahrt über Donaueschingen in den Schwarzwald nach Furtwangen. Auf dem Furtwanger Hausberg Brend verbrachten wir bei einem grandiosen Rundblick über den Schwarzwald unsere Mittagspause bei einem vorzüglichen Mittagessen im Berggasthof Brend.

Anschließend erhielten wir bei einer Führung im berühmten deutschen Uhrenmuseum in Furtwangen viele interessante Informationen vom Steinzeitkalender bis zur Atomuhr. Ist der Schwarzwald wohl die Heimat der Kuckucksuhr aber wir staunten auch über die Vielfalt und Kostbarkeiten der Zeitnehmungen in anderen Epochen und Kulturen.

Weiter ging die Fahrt durch das Simonswäldertal, einer der deutschen Uhrenstraßen in die Rheinebene nach Schallstadt. Dort nächtigten wir nach einem reichhaltigen Abendessen und gemütlichen Beisammensein im schwäbischen Alemannenhof.

Der nächste Tag führte uns nach Freiburg im Breisgau, der viertgrößten Stadt in Baden-Württemberg. Mit der Fremdenführerin Christiane bekamen wir bei einer Stadtführung einen fachkundigen Eindruck und Informationen über Freiburg. Christiane zeigte uns die stolzen Bauten der Altstadt und erzählte auch viele Geschichten über Kaiser und Könige, geistliche Herren, Bächle und Stadtbewohner.

Nach einer Freizeit in Freiburg im Breisgau ging die Reise durch das Höllental, am Hirschsprung vorbei, an den Titisee zur Kaffeepause mit Schwarzwälder Kirschtorte. Nun weinte auch der Himmel, als wir den Schwarzwald in Richtung Heimat verließen.

Klaus-Peter von der Fa. Grass brachte uns wieder wohlbehalten nach Nüziders zurück. Ein herzliches Dankeschön für alle, die an dieser schönen Reise mitgearbeitet haben und für's Dabeisein.



Unterwegs im schönen Schwarzwald

Im April besuchten die Senior*innen die Feinbrennerei Prinz. Dort erhielten die muntere Gruppe einen ausführlichen Einblick in die Kunst der Edelbrandherstellung.



Im Mai ging die Fahrt ins Montafon, auf den Kristberg mit Führung in der Agatakirche durch Adolf Zudrell im originalen Knappengewand.





Linedance macht Spaß

Tumbleweed Country Dancers im Sozialzentrum



Lust bekommen?
Mehr Infos bei
Alexandra Sparr
alexandrasparr1973
@gmail.com

Im Mai gaben eine Abordnung der Tumbleweed Country Dancers einen Abstecher ins Sozialzentrum.

Oben im Tagescafé und unten im Wohnbereich Mondspitze zeigten die Männer und Frauen Linedance. Die Gäste und Bewohner*innen freuten sich über die Überraschung.

Der Linedance erfreut sich großer Beliebtheit. Wie der Name schon verrät, wird neben- und hintereinander zu Countrysongs oder Hits aus den aktuellen Charts in einer Gruppe zusammen gesteppt und gekickt. In Nüziders wurde 2000 der erste Linedance Verein im Ländle gegründet. Seitdem tanzen die Frauen und Männer nach wie vor gerne und regelmäßig.

Traditionelle Traktorenschau mit Frühschoppen

(Vereinsausendung Traktoren- und Oldtimerclub)

Der Frühschoppen des Traktoren- und Oldtimerclubs Mitte Mai lockte viel Besucher*innen in den Bongert.

Mehr als 140 Traktoren und Oldtimer nahmen in diesem Jahr teil, sehr zur Freude der Kinder, die mit viel Begeisterung die großen Gefährte bewunderten. Unter Bäumen bei schönem Wetter wurden die Traktorenfans ausgiebig bewirtet. Die „Walser Feger“ sorgten für die richtige musikalische Unterhaltung. Die Gäste hatten rundum eine Gaudi. Höhepunkt war die Rundfahrt durch Teile des Dorfzentrums. Auch dort standen viele Schaulustige an den Straßen und beklatschten den langen Zug der Fahrzeuge. Der TOC bedankt sich bei allen Festgästen und allen Teilnehmenden sowie den vielen freiwilligen Helfer*innen, ohne deren Zutun der Frühschoppen nicht möglich wäre.





Gut besuchter Frühschoppen im Bongert

(Vereinsaussendung)



Ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen, die uns so tatkräftig unterstützt haben, allen fleißigen Helfenden, speziell den Kleinsten – Ihr wart spitze – und allen Gönner*innen und Besucher*innen.

Einen Dank gilt auch allen, die uns bei unserer Haussammlung finanziell unterstützen.

Nach zwei Jahren Zwangspause konnten wir endlich wieder unseren Bongertfrühschoppen veranstalten. Bei idealen Wetterverhältnissen duften wir zahlreiche Freund*innen, Bekannte und viele Besucher*innen willkommen heißen.

Unser abwechslungsreiches Programm belohnten die Zuschauenden mit viel Applaus. Besonderen Anklang fanden unsere Kinder- und Jugendgruppe sowie die Kleinen- und Erwachsenenplattler. Aber auch der gemischte Chor, unser Trio mit ihren „Steirischen Harmonikas“ – Anna, Rafaela und Tobias, sowie die Erwachsenentanzgruppe wurden mit viel Beifall belohnt.

Für das leibliche Wohl wurde ebenfalls bestens gesorgt. Der kulinarische Schnaps – und Gin-Gaumen wurde von der Brennereigenenschaft Nüziders verwöhnt.

Im Anschluss an das „offizielle Programm“ sorgte das Trio „Blieb a biz“ mit ihrer Musik für einen gemütlichen Ausklang bis in die Abendstunden.

Ehrungen des Landestrachtenverbands

Am 23. April wurden im Rahmen der Jahreshauptversammlung für ihre langjährige Mitgliedschaft auch Mitglieder der Sonnenberger Trachtengruppe geehrt. So erhielt Sabine Schnetzer für ihre 25-jährige Mitgliedschaft eine Ehrenurkunde, das Verbandsabzeichen in Gold sowie ein kleines Präsent von der Obfrau des Landestrachtenverbandes Ulrike Bitschnau überreicht. Auch Julius Tschann, der mittlerweile bereits seit 50 Jahren der Sonnenberger Trachtengruppe die Treue hält, gratulierte die Obfrau und überreichte ihm ebenfalls eine Urkunde und das goldene Verbandsabzeichen mit Kranz.

Herzliche Glückwünsche auch von den Mitgliedern der Sonnenberger Trachtengruppe!



Sabine Schnetzer und Julius Tschann wurden vom Landestrachtenverband geehrt



Mit musikalischem Schwung ins Frühjahr

(Vereinsausendung)



Herzlichen Dank an unser Publikum für den tollen Applaus und euer Lob.

Nach zwei Jahren pandemiebedingter Konzertpause war es Anfang Mai endlich soweit: Die SHM Nüziders präsentierte ihr Konzertprogramm beim Frühjahrskonzert im Sonnenbergsaal.

Die Jugendkapelle unter der Leitung von Lisa-Maria Frei eröffnete den Abend. Als eine der größten Jungmusiken des Landes konnte die Jugendkapelle stolz acht neue Jungmusikantinnen und Jungmusikanten willkommen heißen. Highlight war das Medley aus dem Film „Greatest Showman“, hinterlegt mit Szenen aus dem Film. Die Freude auf der Bühne war auch im Publikum zu spüren. Nach kurzem Besatzungswechsel auf der Bühne ging's mit der Sonnenberger Harmoniemusik beschwingt weiter. Geleitet und zusammengestellt von Kapellmeister Helmut Schuler gab die SHM ihr Programm zum Besten. Von Klassikern wie dem „Florentiner Marsch“ bis hin zum modernen Popsong „No Roots“ von Alice Merton meldete sich die Harmoniemusik zurück auf der Bühne.

Vorschau Bongerthock

Die Sonnenberger Harmoniemusik lädt herzlich zum Bongerthock, am Sonntag, den 11. September.

Wir freuen uns auf viele Besucher*innen.

Jugendkapelle beim Pfingstturnier



An Pfingstsonntag, den 5 Juni, hatten wir, die Jungmusik Nüziders, unseren zweiten Auftritt seit langem. Mit unseren zwei Märschen und den Popsongs „Don't stop believing“ und „Shut up and dance“ kamen wir beim Publikum wie immer sehr gut an, und das, obwohl wir nur vier Wochen Zeit für die Vorbereitung hatten. Ein weiteres Mal hat unsere Leistung bewiesen, dass wir alles schaffen können. Wir freuen uns schon Sie bei unseren nächsten Konzerten zu sehen.

Liebe Grüße von der Jungmusik Nüziders!

(Elina Holdermann und Emilia Kirisits)





FC Nüziders sagt „Danke“

(Vereinsaussendung)



Eins-Mannschaft im Jahr 2009 mit dem ersten gesponserten Dress der Firma Unterberger GmbH aus FC Nüziders



(v.l.n.r.): FC-Obmann Sandro Concini, Vorstandsdirektorin der Raiffeisenbank Bludenz-Montafon Elisabeth Strassmair und Oliver Dobler Sponsorverantwortlicher des FC Nüziders.

Alle weitere Infos und Termine sind auf unserer Homepage nachzulesen: www.fv-nueziders

Hauptsponsor-Partnerschaft zwischen Unterberger Automation und FC Nüziders endet.

Nach 13 erfolgreichen Jahren endet die Partnerschaft zwischen Unterberger Automation GmbH und dem FC Nüziders. Seit 2009 unterstützte das ortsansässige Unternehmen den Verein als Namens- und Hauptsponsor und vereinfachte dadurch die wirtschaftliche Planung in allen Bereichen beim FC Nüziders. Nun läuft zum 30. Juni 2022 der Vertrag aus.

„Das rote Unterberger-Logo – vor allem auf der Spiel- und Trainingsbekleidung aller FC-Spieler und Mitglieder - stand für ein langjähriges Sponsoring-Engagement, das so in Nüziders kein zweites Mal zu finden war.“ Trotz Beendigung der Hauptsponsor-Partnerschaft unterstützt die Firma Unterberger den FC Nüziders weiterhin als „normaler“ Sponsor – vielen Dank dafür!

Der FC Nüziders bedankt sich bei allen Geschäftsführern der Unterberger Automation GmbH der letzten Jahre recht herzlich für die Unterstützung!

Raiffeisenbank Bludenz-Montafon verlängert Partnerschaft mit FC Nüziders.

Im Rahmen des Eins-Meisterschaftsspiels FC Nüziders gegen den FC Thüringen wurde die Sponsoring-Partnerschaft zwischen der Raiffeisenbank Bludenz-Montafon mit dem FC Nüziders verlängert. Bei dieser Sponsoring-Präsentation und der damit offiziell verbundenen Vertragsunterzeichnung wird die langjährige Partnerschaft in bewährter Form fortgesetzt.

Der Vorstand des FC Nüziders bedankt sich recht herzlich für diese Unterstützung!



Vorstandswechsel beim TC

(Vereinsaussendung)

Ende April fand die diesjährige Jahreshauptversammlung in unserem Clubheim statt und brachte viele Änderungen mit sich.

Bürgermeister Peter Neier führte die Wahl des Obmannes durch, und konnte sogleich Thomas Spalt zu seinem neuen Amt gratulieren. Die restlichen Mitglieder wurden im Block gewählt. Thomas Martin (ehem. Obmann) und Markus Bobner (ehem. Sportwart) legten ihre Ämter nieder. So auch Janine Plazonik, die aber trotzdem noch als „gute Fee“ dafür sorgt, dass in der Club-Wirtschaft alles reibungslos funktioniert.

Thomas, Markus und Janine, wir danken euch von Herzen für euren jahrelangen Einsatz!

Nach dem formellen Teil sorgte der neu gewählte Vorstand gleich für das leibliche Wohl und so starteten wir satt und zufrieden in den Saisonopening-Nachmittag. Leider konnte das geplante Eröffnungsturnier auf dem Sandplatz und auch unser Kinderprogramm nicht stattfinden, aber wir trotzten dem Regen mit einem Tischtennisturnier und ließen den Tag mit voller Vorfreude auf die neue Tennissaison ausklingen.

Was hon mr sus no zum säga ...

Nicht nur im Vorstand weht ein neuer Wind – unser neuer „Fahrrad-Parkplatz“ sowie die Erweiterung der Terrasse sorgen für mehr Platz, und die bestehenden fünf Sandplätze wurden nun um einen Tischtennisplatz aufgestockt. Es herrscht also nicht nur auf unseren Plätzen viel Bewegung, sondern auf der ganzen Anlage.



(Hinten v.l.n.r.) Kassier Martin Dünser, Vizeobmann David Grabher, Schriftführerin Julia Reinheimer, Erwachsenen-Sportwartin Elena Jenny, Birgit Jenny, Obmann Thomas Spalt, Beirat Alex Butolen – (vorne) Beirat – Vladi Butolen, Jugend-Sportwartin Konny Galehr

Vorschau Dorfolympiade

Am **10. September** findet die Dorfolympiade wieder statt. Vereine sind herzlich eingeladen mitzumachen. Der TC freut sich auf einen tollen Tag mit jeder Menge Spaß!





Spannende Schachrallye für Kinder und Jugendliche

(Vereinsaussendung)

Schachmatt: Am 14. und 15. Mai fand die Jugendschachrallye des Schachclub Sonnenberg in der Mittelschule Bludenz statt.

Beim Turnier der Schulen am Samstag und dem Vereinsspieltournament am Sonntag nahmen knapp 90 Kinder und Jugendliche in fünf Kategorien teil. Nach coronabedingten Ausfällen und Verschiebungen der Trainings und Turniere war das Interesse wieder groß. Die fleißigen Schachspieler*innen waren mit Begeisterung und hoher Konzentration bei der Sache.

Nütziger Kinder gut abgeschnitten

Besonders erfreulich waren der zweite Platz von Leonie Larcher (U8) und der dritte Rang von Giuliano Gasperi (U10), welche beide ihren ersten Schachpokal gewannen.

Der Verein gratuliert allen Teilnehmer*innen und bedankt sich bei den Helfenden und Unterstützenden, die dieses Turnier jährlich ermöglichen.

Sommerpause

Das Jugendtraining des Schachklubs pausiert in den Schulferien und startet wieder im September mit Schulstart. Schnuppern ist jederzeit möglich, einfach melden!

www.sksonnenberg.jimdofree.com
stephan.ammann@gmx.at
M 0664 73460969





Tolle Veranstaltungen für Kinder

(Vereinsaussendung)

Kinderprogramm Mi Kischta Gärtle – Gemüsegarten in der Kiste: Ende April fand im Feuerwehrhaus in Nüziders der Mi Kischta Gärtle Nachmittag statt.

Unsere OGV Nüziders Kinder- und Jugendreferentin, Sabine Schnetzer, organisierte den Nachmittag für unseren eifrigen Gemüsegartenachwuchs. Sie bauten gemeinsam mit einer Begleitperson eine Holzkiste zusammen, befüllten diese mit Erde und bepflanzten sie nach Belieben. Die Kiste durfte anschließend von den Jung-Gärtner*innen mit nach Hause genommen werden. Die Ernte wird hoffentlich in ein paar Wochen erfolgen.

Die Kinder waren mit sehr viel Eifer dabei und haben fleißig genagelt, geschraubt und die Kiste ausgekleidet und mit Gartenerde gefüllt. Der Höhepunkt war die Bepflanzung mit Salat, Gemüse, Blumen, Kräutern und Beeren. Damit soll das Bewusstsein für saisonale Lebensmittel gestärkt und Freude am Gärtnern geweckt werden.

Wildbienen-Behausungen

Ebenfalls im April fand das OGV Kinderprogramm Wildbienen-Behausungen bauen mit Imker Hugo Haslwanger statt. Bei einer gemütlichen Wanderung erfuhren die Teilnehmenden viele tolle Informationen zum Thema Bienen und es wurden gleich Materialien für den Bau der Wildbienenbehäusung gesammelt. Hugo erörterte wie die Wildbienen leben und mit welchen Pflanzen Bienen unterstützt werden können. Anschließend wurde eine einfache Wildbienen-Behausung gemeinsam gebaut und konnte mit nach Hause genommen werden.



Ein herzliches Dankeschön an die Organisatorin beider Veranstaltungen Sabine Schnetzer, den Gärtnermeister Markus Luger, Herbert Schmidle, Pierre Dornstetter und Imker Hugo Haslwanger sowie den Sponsoren*innen Raiffeisenbank Bludenz-Montafon.

ogv
Nüziders

Weitere Infos und Bilder auf unserer Homepage www.ogv-nueziders.at



Zipfelkappen-Jubiläumsausflug

(Vereinsausendung)



Die Mitglieder des Zipfelkappenclubs bedanken sich recht herzlich bei Busfahrer Robert und natürlich Reiseleiter Pepi für die bestens organisierte Reise.

Der Ausflug anlässlich des 70-jährigen Bestehens des Zipfelkappenclubs musste in den vergangenen zwei Jahren auf Grund der Corona-Pandemie immer wieder verschoben werden. Anfang Mai starteten die munteren Mitglieder aber endlich mit ihrem „Super Reiseleiter“ Pepi Suitner, der die Ausflüge seit nunmehr 28 Jahren bestens betreut, in den Bayrischen Wald.

Die Fahrt führte durch die Hallertau in die einstige freie Reichstadt Ravensburg, die am nördlichsten Punkt der schiffbaren Donau liegt. Vor der Stadt gab es die übliche Jause zur Stärkung für die folgende Stadtführung durch die mittelalterliche Altstadt, die von zahlreichen Geschlechtertürmen, Patrizierhäusern und Kirchen geprägt ist. Weiter ging es nach Hohenau, zum Hotel Hohenauerhof. Beim gemeinsamen Abendessen wurden zwei neue Zipfelkappenmitglieder, Peter Heim und Matthias Camenzind feierlich die Zipfelkappe übergeben.



Interessante Reiseziele

Am nächsten Tag führte die Tour weiter über Grafenau-Zwiesel nach Eisenstein an der tschechischen Grenze und weiter mit dem Böhmerwaldcourier nach Klattau, die für ihre Nelkenzucht bekannt ist. Nach der Besichtigung der wichtigsten Sehenswürdigkeiten (schwarzer und weißer Turm, UNESCO-Weltkulturerbe-Apothek zum weißen Einhorn, Katakomben, etc.) erwartete alle ein deftiges, bayrisches Abendessen mit musikalischer Unterhaltung durch die „Waidviertler Musi“. Auch die Besichtigung der Stadt Budweis, die u.a. auch bekannt wegen ihren Biersorten Budvar und Samson, stand auf dem Programm. Anschließend ging es zum Schloss Hluboka (Schloss Frauenberg), ein Märchenschloss mit Spitzbogenfenstern, Erkern und Zinnen, das dem Tudorstil nachempfunden wurde. Die schöne Stadt Passau stand am vierten Tag auf der Besichtigungsliste. Die Heimreise führte anschließend über München nach Bad Wörishofen, wo eine kleine Pause eingelegt wurde.





Ehrung langjähriger Mitglieder bei der JHV

(Vereinsaussendung)

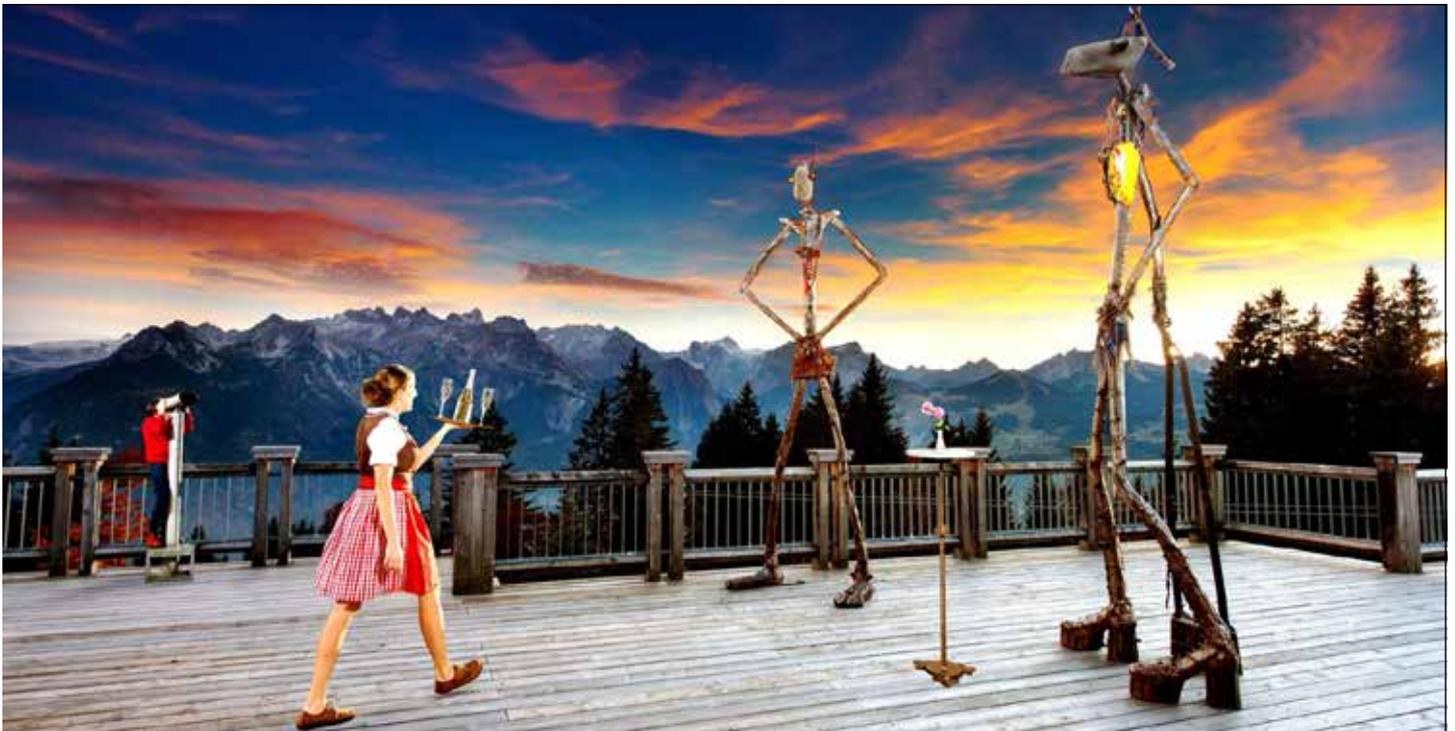
Im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung standen unter anderem auch Ehrungen auf der Tagesordnung. So wurden **Karl Galehr** und **Hans Burtscher** für ihre langjährige Mitgliedschaft beim Verein von **Obmann Matthias Dünser** und stellvertretend für die **Gemeinde Nüziders** von **Bürgermeister Peter Neier** geehrt.

Karl Galehr ist seit 50 Jahren Mitglied beim Tourismusverein. Er ist als Beirat seit 13. Februar im Vorstand vertreten. 2017 wurde er zum Ehrenmitglied ernannt. Überall bekannt ist Karl auch als Gastwirt des Gasthofes Bad Sonnenberg. Der Obmann Matthias dankte ihm für seine langjährige, treue Mitarbeit beim Tourismusverein und fand schätzende Worte für sein zurückhaltendes und höfliches Wesen.

Hans Burtscher ist seit 40 Jahren Mitglied beim Tourismusverein. Am 5. März 1982 wurde er

zum Kassier gewählt und übt dieses Amt bis heute aus. Gleichzeitig fungierte er auch als Obmann-Stellvertreter bis 25. März 1999. Seit 2017 ist er Ehrenmitglied des Vereins. Der Obmann hob seine Hilfsbereitschaft und seine überaus korrekte und höfliche Art hervor, die ihn so wertvoll für den Verein macht.

Als Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung überreichte Bgm. Neier Peter beiden eine Ehrenurkunde und kleines Präsent.



Täglicher Betrieb von 09:00 - 17:00 Uhr
 Email: alpengasthof@muttersberg.at
 Home: www.muttersberg.at
 Telefon: +43 5552 68035-0


**MUTTERS
 BERG**

Festprogramm

Die Veranstaltung findet im Industriegebiet auf dem Areal der Firma Frigo statt.



Party-Time Freitag, 15. Juli

Ab 19 Uhr Party
für Jung und Junggebliebene mit
„Alpenstarkstrom“ und „Powerkryner“



Nassbewerbe Samstag, 16. Juli

Ab 8 Uhr erwartet uns ein spannender
Nassleistungsbewerb

Ab ca. 17.30 Uhr sind die Finalläufe

Anschließend Preisverteilung mit der
„Sonnenberger Harmoniemusik“

Musikalische Umrahmung mit
„Saitensprung“ und „Die Söhne Tirols“



Jubiläumsfrühschoppen Sonntag, 17. Juli

Ab 10 Uhr Frühschoppen mit
„Brazer Böhmsche“

Um 13.30 Uhr Festumzug
der Wehren und Blasmusikkapellen

Durch den Nachmittag begleitet uns
das „Riedberg Quintett“

